

「 K U -
N S

T +

07. -
23.
OKT
—

K U
L T
L U R

[dahóám]
in Wackersdorf
[lebendig. modern. selbstbewusst.]

Das Mitteilungsblatt
für Wackersdorf

02 | 2022

Inhaltsverzeichnis



01 Informationen aus dem Rathaus

Haushalt 2022: Die Zukunft im Blick	4
So laufen die Bauarbeiten am Ärztehaus	5
Baumaschinen rollen in der Höhen- und Sonnenstraße	6
Sanierung der Sporthalle: Aktuelle Info	7
Schülerinnen bringen Vorschläge ein	8
Baustein für sichere Trinkwasserversorgung	9
Neue öffentliche Defibrillatoren	9
Doppelter Neubürgerempfang	10
Straftaten auf Rekordtief	11
Wann kommt die Hundewiese?	11
Grundsteuerreform in Bayern: Was Sie wissen sollten	12
Dankeschön für Richtigparker, Verwarnung für Falschparker	13
Sanierungen in der Ortsmitte: Sparen Sie!	13
In aller Kürze	14

02 Aktuelles aus der Gemeinde

Endlich wieder Erlebnispark	16
Saisonstart ohne Einschränkungen	17
Die Kneippsaison ist eröffnet	18
Startschuss der Kooperation mit dem Obst und Gartenbauverein	18
Bücherei Wackersdorf	19
Mehrgenerationenhaus Wackersdorf	23

03 Veranstaltungskalender

Save the Dates: Berggeist und Geotop	31
Kunst- und Kulturwochen: Neue Veranstaltungsorte	32
Zu den Events...	33

04 Kultur und Veranstaltungen

05 Menschen und Geschichten

Wackersdorfer Hilfe für die Ukraine	37
5 vor 12: Die Sanduhr des Schicksals	39

06 Müllabfuhrtermine

07 Kinderseite

08 Impressum

07.10. VERNISSAGE
08.10. POETRY SLAM
09.10. AUSSTELLUNG
12.10. KUNSTAKTION

14.10. DJANGO ASÜL
15.10. BAY. ABEND
16.10. THEATER
19.10. LESUNG

21.10. MUSIKVEREIN
22.10. KINDERTAG
23.10. FLORIAN CHRISTL

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Zeiten bleiben herausfordernd. Im Angesicht der Pandemie, dem Krieg in der Ukraine und aller damit verbundener Unwägbarkeiten schauen wir trotzdem bewusst nach vorne. Wie jeder Privathaushalt und jedes Unternehmen sind auch wir als Kommune von den indirekten Auswirkungen des Krieges betroffen, beispielsweise in Bezug auf Heiz- und Energiekosten. Der Gemeinde Wackersdorf kommt hier ein Umstand zugute: Seit vielen Jahren setzen wir auf erneuerbare Energien, rüsten Liegenschaften beispielsweise großflächig mit Photovoltaik aus, installieren Nahwärmeverbünde oder schaffen zumindest die Option für maximale Flexibilität. So wird die neue Gastherme im Ärztehaus zudem mit Bio-Erdgas betrieben. Ein zentraler Baustein auf diesem Weg ist die Mitgliedschaft in einem großen regionalen Klimaschutznetzwerk, in das auch die Ostbayerische Technische Hochschule als Kompetenzgeber mit eingebunden ist.

Generell haben wir die Zukunft fest im Blick. Unser aktueller Haushalt ist mit Bedacht konzipiert und gleichzeitig durch Entschlossenheit geprägt. Der Bau unseres Ärztehauses, die Sanierung der Sporthalle oder die Neugestaltung der Ortsmitte sind nur wenige prominente Beispiele für die dynamische Weiterentwicklung unserer Kommune. Seit Mai sanieren wir die Höhenstraße, Panorama-bad und Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur haben ohne jegliche Einschränkungen geöffnet. Auch das kulturelle und gesellschaftliche Leben floriert: Neben unseren Kunst- und Kulturwochen mit Django Asül und dem Volksfest im September reihen sich zahlreiche Festivals, Vereinsfeiern und Jubiläen in den Veranstaltungskalender. So feierten wir im Juni bereits das 5-Jährige unseres Mehrgenerationenhauses und freuen uns perspektivisch auf das 25-Jährige unseres Museums.

Über diese und weitere Themen lesen Sie ausführlich in dieser Ausgabe unseres [dahoám]. Mit diesem Magazin ist übrigens auch unser eigener Info-Podcast „Kommunenfunk Wackersdorf“ gestartet. Sie finden ihn auf allen gängigen Streaming-Portalen wie Spotify oder iTunes.

Es grüßt Sie mit einem herzlichen Glück Auf und bleiben Sie gesund,



Ihr Thomas Falter
1. Bürgermeister



[Bild 1]
Thomas Falter, 1. Bürgermeister

01 Informationen aus dem Rathaus



[Bild 1]
©adobe stock/Icons-Studio

Haushalt 2022: Die Zukunft im Blick

Der Wackersdorfer Gemeinderat hat den geplanten Haushalt 2022 in seiner Sitzung am 16. März frühzeitig verabschiedet. Mit einer Gesamthöhe von 38,5 Mio. € liegt der neue Haushalt 5,3 Mio. € über dem Vorjahresvolumen.

Das Plus der Haushaltssumme ist vor allem auf große Infrastrukturprojekte zurückzuführen, die in 2022 relevant werden. Hierzu zählen beispielsweise der Neubau des Ärztehauses und die Sanierung der Sporthalle. Als Bürgermeister Thomas Falter den neuen Haushalt in einem detaillierten Bericht in der Märzsession des Gemeinderats vorstellte, stellte er zusammenfassend klar: „Hiermit haben wir die aktuellen Herausforderungen im Blick.“ Denn letztere werde man nicht leugnen. Mit dem Krieg in der Ukraine folge auf die Corona-Pandemie der nächste große Unsicherheits-Faktor für die Wirtschaft. „Wir müssen jetzt ein klares Signal geben, dass wir trotz aller äußeren Umstände investieren. Wir halten bewusst und konsequent an unseren wichtigen Zukunftsprojekten fest“, wiederholte der Bürgermeister seinen Appell aus den Vorjahren. Trotz möglicher Einnahmen-Rückgängen bei der Gewerbesteuer sei die Gemeinde hervorragend aufgestellt. Der neue Haushalt, der seit Oktober 2021 intensiv in vier Sitzungen des Finanzausschusses vorberaten wurde, stehe nach wie vor solide auf dem nach wie vor relativ hohen Gewerbesteueraufkommen. „Nichtsdestotrotz haben wir einzelne Projekte auch zurückgestellt – aber im überschaubaren Rahmen.“ Das heißt auch, dass die Gemeinde ihre langjährige und äußerst erfolgreiche Grundsatz-Agenda weiterführen wird, wie auch Thomas Falter betonte: „Bewusste Zukunftsinvestitionen sichern die Entwicklung Wackersdorfs nachhaltig.“ Ein zentraler Schlüssel zum Erfolg ist und bleibe die Wirtschaftsfreundlichkeit und der enge Kontakt zu Industrie und Gewerbe. „Das ist unsere Basis für alle weiteren Projekte, wie nachhaltige Energie- und Klimapolitik, die soziale Entwicklung der Kommune und die Daseinsfürsorge für die Bevölkerung“, so Falter.

Zur Berechnungsgrundlage des aktuellen Haushalts: Die Gewerbesteuer ist mit 11 Mio. € (+ 2,5 Mio. im Vergleich zu 2021) die größte Einnahmequelle der Gemeinde Wackersdorf. Die Einkommenssteuer steigt im Vergleich zum Vorjahr leicht auf 3,7 Mio. €. Die Kreisumlage steigt für Wackersdorf wiederholt (um ca. 0,3 Mio. €) auf mittlerweile ca. 6,8 Mio. € und ist damit weiterhin der größte Haushaltsposten. Zur Finanzierung der gemeindlichen

Großprojekte werden aus der allgemeinen Rücklage 9,7 Mio. € entnommen. Die Gemeinde Wackersdorf besitzt seit vielen Jahren ein stabiles Rücklagenfundament.

Der Haushalt 2022 in der Übersicht:

- Haushaltsvolumen: 38,8 Mio. € (+ 5,3 Mio. € im Vgl. zu 2021)
- Davon Verwaltungshaushalt 24,7 Mio. € (+ 2,7 Mio. €), Vermögenshaushalt 14,1 Mio. € (+ 2,6 Mio. €)
- Zum Vermögenshaushalt: Wichtige Infrastrukturprojekte sind im Haushalt 2022 enthalten (Ärztehaus, Sporthalle, Straßensanierungen)

Kosten für öffentliche Einrichtungen und Personal:

- Zuschussbedarf Kindergärten (inkl. Johanniter Kinderhaus): 831.000 € (+ 80k €)
- Freibad: 434.000 € (+ 2k €)
- Bestattungswesen: 61.000 € (+ 1k €)

Einige Investitionsschwerpunkte 2022 (Auszug):

- Ärztehaus: 3.500.000 € + 400.000 € Parkdeck
- Außenanlagen + Fernwärme (Ärztehaus): 720.000 €
- Sanierung Sporthalle: 2.750.000 €
- Komplett-Sanierung Höhenstraße: 1.800.000 €
- Erweiterung Kita am Irlacher Weg: 400.000 €
- Panoramabad: Modernisierung der Wasseraufbereitung: 380.000 €
- Personalkosten: 3.871.900 € (+ 117k €)
- Restzahlung Neubau Feuerwache II: 255.000 €
- Anschaffung Einsatzfahrzeuge Feuerwehr: 255.000 €

Die durchschnittliche Pro-Kopf-Steuerkraft in der Gemeinde Wackersdorf steigt 2022 übrigens nochmals: Mit 2.960 € liegt der Rekordwert knapp 100,- € höher als im Vorjahr. **Im landkreisweiten Vergleich belegt Wackersdorf damit Platz 1, Platz 5 in der Oberpfalz und Platz 34 in ganz Bayern.**

Der Haushalt steht wiederholt unter besonderen Vorzeichen und muss laufend der aktuellen Entwicklung angepasst werden. „Wir haben die Leistungsfähigkeit unserer Gemeinde fest im Blick.“, stellte Bürgermeister Falter fest.



[Bild 1 bis 4]

Alle Fotos: Nina Schmid und Michael Weiß/VG Wackersdorf; Video: Michael Weiß/VG Wackersdorf



So laufen die Bauarbeiten am Ärztehaus

Die Bauarbeiten am Ärztehaus in der neuen Ortsmitte Wackersdorfs schreiten voran. Am 25.02. trafen sich Gemeinde, zukünftige Mieter und Vertreter von Planungsbüros und Baufirmen vor Ort zum Richtfest, am 26. April folgte die Heizung – ein Blockheizkraftwerk.

Halbzeit: Richtfest

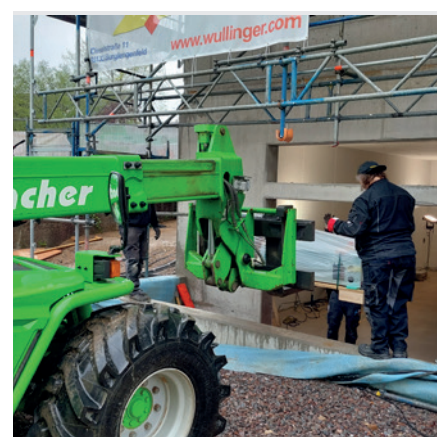
„Das Richtfest signalisiert: Es geht voran“, deutet Bürgermeister Thomas Falter auf die imposante Richtkrone, die am Baustellenkran befestigt wurde. Für alle Bürgerinnen und Bürger sei so sichtbar, dass das Haus Form und Gestalt annehme. „Das Werk ist vollendet (...), nobel, sauber und akkurat“, fasste es Zimmerer Rudi Piendl in seinem Richtspruch zusammen. Aktuell haben die einzelnen Ausbaugewerke die Baustelle übernommen.

Energie für die Ortsmitte

Effiziente Nahversorgung dank eigener Quartierslösung: Am Neubau des Ärztehauses wurden zwei Blockheizkraftwerke (BHKW) eingesetzt, die zukünftig das Herzstück des dortigen Arealnetzes bilden werden. Die Anlage wird mittelfristig das neue Ärztehaus, das benachbarte Mehrgenerationenhaus und den Schulkomplex inklusive der Sporthalle versorgen. Durch die neue Technologie der eingesetzten BHKWs wird Bio-Erdgas aus der Region als Energieträger genutzt werden. Perspektivisch können die BHKWs auch mit Wasserstoff betrieben werden. Die Bayernwerk Natur GmbH (Bayernwerk), die Gemeinde Wackersdorf und

das Institut für Energietechnik (IfE) GmbH haben hier ein innovatives und nachhaltiges Versorgungskonzept entwickelt, bei dem Strom und Wärme intelligent miteinander verzahnt sind. Zur Anlieferung der Blockheizkraftwerke stellten Vertreter von Gemeinde und Bayernwerk die neue Quartierslösung vor.

Die Gemeinde investiert ca. 6,5 Mio. € (inkl. Parkdeck) in das Ärztehaus. Bei einer großangelegten Bürgerbefragung 2016 landete die Sicherung der medizinischen Versorgung auf einem der Topplätze. Die Fertigstellung des Gebäudes ist im Frühjahr 2023 geplant. Weitere Informationen zum Ärztehaus finden Sie unter wackersdorf.de.



Blick hinter die Baustellen-Kulisse:

Wie in der letzten Ausgabe gibt es wieder ein kleines Video zum aktuellen Stand. Scannen Sie dazu einfach den QR-Code.





[Bild 1]

Bauamtsleiter Uwe Knutzen (v.l.), Bürgermeister Thomas Falter, Reiner Roith vom Planungsbüro derori, Christian Reger von Reger Bau, Michael Throner aus dem Wackersdorfer Bauamt und stellv. Bauhofleiter Hans Strasser besichtigten die Baustelle zum Baubeginn.
Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

Baumaschinen rollen in der Höhen- und Sonnenstraße

Die Sanierungsarbeiten in der Höhenstraße sind Mitte Mai gestartet. Auch die Sonnenstraße wird im Zuge der Maßnahme erneuert. Bürgermeister Thomas Falter sowie Mitarbeiter von Gemeinde, Planungsbüro und Baufirma nutzten die Gelegenheit des Baubeginns, um über bauliche Details, Zeitpläne und Kosten zu informieren.

„Die Sanierung ist die Fortführung unserer jahrzehntelangen Agenda: Unsere Ortsstraßen werden Jahr für Jahr konsequent erneuert“, schildert Bürgermeister Thomas Falter. Bis ins Frühjahr 2023 rollen die Baumaschinen nun in der Höhen- und Sonnenstraße, weiß Reiner Roith vom beauftragten Planungsbüro derori Entwicklungs-GmbH: „Der gesamte Asphaltbelag wird abgefräst und wieder eingewalzt. So können die zunächst stattfindenden Grabarbeiten für die neuen Leitungen und Kabel durchgeführt werden, während die Anwohner weiter zu ihren Häusern und Wohnungen kommen.“ Bei der Erneuerung der Mischwasserkanäle werden Leitungen, bei denen es in der Vergangenheit zu Rückstauproblemen kam, im Durchmesser vergrößert. Die vorhan-

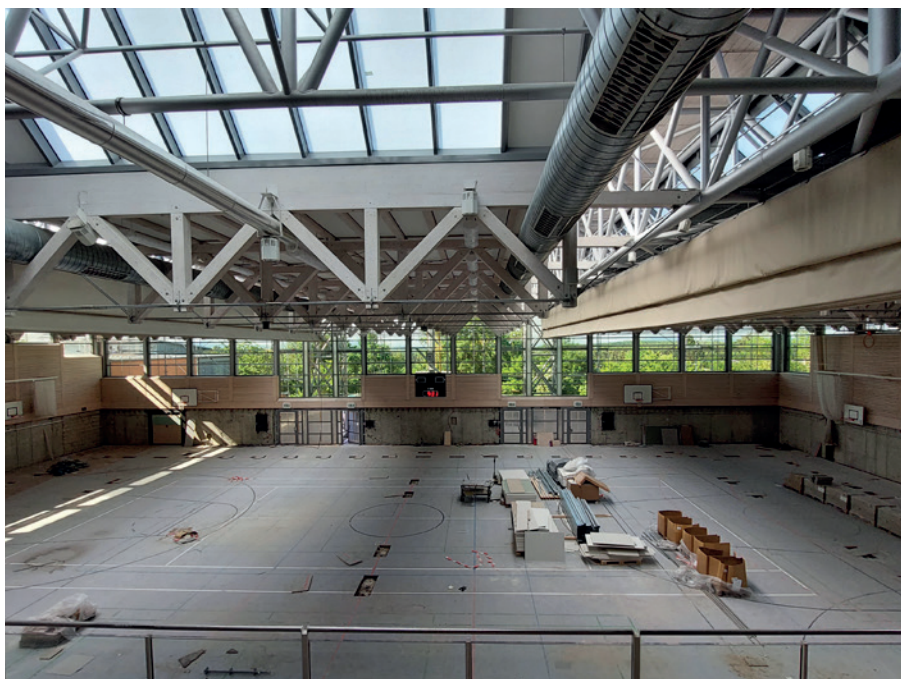
dene Guss-Wasserleitung wird außerdem durch eine Kunststoffleitung ersetzt. Alle Hausanschlussleitungen innerhalb des Straßenraums werden erneuert, des Weiteren wird ein Leerrohrsystem für den Glasfaserausbau und eine neue Straßenbeleuchtung installiert. Auch das optische Erscheinungsbild der Straße werde sich zukünftig ändern, ergänzt Reiner Roith: „Da die Asphaltfahrbahn auf ein notwendiges Maß reduziert wird, können die neuen Randflächen mit Granitpflaster gestaltet werden.“ Bürgermeister Thomas Falter wünschte allen Beteiligten einen unfallfreien und erfolgreichen Verlauf für die Bauarbeiten.

Die Gesamtkosten der Sanierung des insgesamt fast 700 Meter langen Straßenzugs belaufen sich auf voraussichtlich rund 2,25 Mio. €. Für die Bauausführung ist die Fa. Reger Bau GmbH aus Achslach zuständig. Die Gemeinde Wackersdorf informierte alle Anwohner bereits vorab umfassend über den Ablauf der Arbeiten – unter anderem im Rahmen eines Informationsabends im April.

Ohren auf ...
**Kommunenfunk
Wackersdorf**

Mehr Informationen auf S. 14





[Bild 1 bis 4]

Fotos: Nina Schmid/VG Wackersdorf;
Video: Michael Weiß/VG Wackersdorf

Sanierung der Sporthalle: Aktuelle Info

Die laufende Sanierung der Sporthalle wird bis Ende des Jahres dauern. Die anvisierte Wiederinbetriebnahme verschiebt sich damit von Oktober auf Ende Dezember. Ursache sind Bauzeitverzögerungen und Lieferengpässe.

Die Arbeiten am Dach der Sporthalle haben länger gedauert als veranschlagt, beim neuen Sportboden und den Prallwänden gibt es Liefer Schwierigkeiten. Betroffen von der Terminverschiebung sind auch die Kunst- und Kulturwochen, die im Oktober stattfinden, betont der Pressesprecher der Gemeinde, Michael Weiß: „Die Eröffnung, das Konzert des Musikvereins und das Gastspiel von Kabarettist Django Asül – alles hätte in der frisch sanierten Sporthalle stattfinden sollen.“ Eine praktikable Ersatzraumplanung gestaltete sich äußerst komplex, stehe aber mittlerweile. Die Eröffnung wird in das Mehrgenerationenhaus verlegt und für Django Asül mietet die Gemeinde die Oberpfalzhalle in Schwandorf an (weitere Infos zu

den Kunst- und Kulturwochen auf S. 32 dieses Magazins). Bis auf die Liefer Schwierigkeiten für die Materialien von Prallwänden und Sportboden schreiten die Arbeiten gut voran. Besonders eindrücklich wird dies im aktuellen Kurzvideo zum Baustand – vor allem im Vergleich zum Video der letzten Ausgabe.

Zum Videoclip mit aktuellen Eindrücken aus der Sporthalle gelangen Sie über folgenden QR-Code oder direkt über den offiziellen Youtube-Kanal der Gemeinde Wackersdorf.





[Bild 1]

Bürgermeister Thomas Falter (v.l.) und Bauamtsleiter Uwe Knutzen empfangen Marlene Stangl und Maxime Frankerl im Rathaus – im Gepäck hatten die beiden Drittklässlerinnen zahlreiche Verbesserung- und Verschönerungsideen für die Gemeinde. Foto: Daniel Fendl/VG Wackersdorf

Schülerinnen bringen Vorschläge ein

Im Dezember hielt die Gemeinde Wackersdorf ihre Bürgerversammlung online als Livestream ab. Eine Live-Anfrage aus der Bürgerschaft sorgte besonders für Aufsehen: Eine junge Schülerin machte dem Bürgermeister Vorschläge, wie die Außenanlagen der örtlichen Grundschule schöner gestaltet werden könnten. Anfang Februar war die Schülerin auf Einladung des Bürgermeisters zu Gast im Rathaus, um die Ideen zu diskutieren und auf den Weg zu bringen. Marlene Stangl besucht die 3. Klasse der Grund- und Mittelschule in Wackersdorf. Im Namen ihrer Klasse und mit Unterstützung ihrer Klassenkameradin Maxime Frankerl legte sie zahlreiche Vorschläge nochmals ausführlich dar. „Damit wir gleich konkret sprechen können, ist unser Bauamtsleiter mit dabei“, deutet Bürgermeister Thomas Falter auf Uwe Knutzen, der sich zur Gruppe an einen großen Besprechungstisch gesetzt hatte. Konkret thematisiert wurde zunächst der Grundschulpausenhof. „Die Tischtennisplatten nutzt keiner, uns wären kleine Klettertürme lieber“, erklärt Marlene. Wer nun denkt, den Kindern ginge es primär um neue Spiel- und Freizeitgeräte, liegt falsch. Die Ergänzung von Tischen für die bestehenden Bänke, die Instandsetzung morscher Holzterrassen, die Erneuerung von Bodenbelägen oder das Zurechtstutzen von Grünanlagen: Die jungen Frauen gingen erstaunlich ins Detail. So führten sie auch einfache Ver-

besserungsvorschläge für den Allwettersportplatz an. Die Sitzgelegenheiten an der Laufbahn müssten freigeschnitten, die Netze der aufgestellten Tore repariert oder ausgetauscht werden. „Für uns als Kommune beziehungsweise Sachaufwandsträger der Schulen ist ein derart genaues Feedback extrem nützlich und wertvoll“, freut sich Bürgermeister Thomas Falter. Er nutzt die Gelegenheit, auch kurz den Wohnort der Schülerinnen anzusprechen. Mehr Sicherheit an der Schulbus-Haltestelle, mehr Platz im Schulbus und kreative Ergänzungen für die Spielplätze – Marlene und Maxime brachten sich sofort mit ein.

Die Gemeinde kommt den Wünschen und Vorschlägen noch in diesem Jahr nach. Voraussichtlich im Herbst sollen beispielsweise die Arbeiten beginnen. Das neue Klettergerüst wird dabei aus Mitteln des Bürgerhaushalts finanziert. Denn schon hier, noch kurz vor der Bürgerversammlung, platzierte eine weitere Schülerin, Mia Felsmann, den Vorschlag und fand dafür großen Zuspruch. Die Entwürfe für den neuen Pausenhof am Allwetterplatz wurden in der Gemeinderatssitzung am 1. Juni vorgestellt und auch so beschlossen.





[Bild 1]

Wackersdorfs Bürgermeister Thomas Falter (Mitte links) und sein Bodenwöhrer Amtskollege Georg Hoffmann (Mitte rechts) übergaben die Vereinbarung symbolisch an einem Kontrollschacht der Wasserleitung, die beide Orte verbindet. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

Baustein für sichere Trinkwasserversorgung

Wackersdorf und Bodenwöhr haben sich offiziell zu einem Notverbund für die Trinkwasserversorgung zusammengeschlossen. Die grundlegende Vereinbarung trafen die Kommunen Ende 2021. Die notwendige Wasserleitung, die beide Orte verbindet, existierte bereits vorher.

Mitte April trafen sich Wackersdorfs Bürgermeister Thomas Falter und sein Bodenwöhrer Amtskollege Georg Hoffmann an einem Kontrollschacht der ca. 3,5 Kilometer langen Rohrleitung. „Wir sind sehr froh über den offiziellen Abschluss dieses Gemeinschaftsprojekts“, freute sich Bgm. Falter. Bgm. Hoffmann ergänzte: „Das ist ein wichtiger Baustein für die kommunale Zusammenarbeit.“ Auf Basis der neu getroffenen Vereinbarung können sich beide Orte gegenseitig aushelfen, sollte es zu Ausfällen oder Beeinträchtigungen in der Trinkwasserversorgung kommen.

Der Ernstfall trat erst vor kurzem in Bodenwöhr ein, wie der örtliche Wasserwart Walter Spirk berichtete: „Wir hatten einen Rohrplatzer direkt am Wasserwerk.“ Das Notverbundsystem habe schnell und unbürokratisch gegriffen. Im Bedarfsfall kann Wackersdorf in den Hochbehälter auf dem Mappenberg einspeisen und die Bodenwöhrer Ortsteile Alten- und Neuenschwand versorgen. Umgekehrt kann Bodenwöhr die Wasserversorgung für die Wackersdorfer Industriegebiete und den Ortsteil Rauberweiherhaus unterstützen.

Bereits in der Vergangenheit existierten Vereinbarungen zur gegenseitigen Notversorgung – die mit dem neuen Vertrag in angepasster Form reaktiviert wurden.

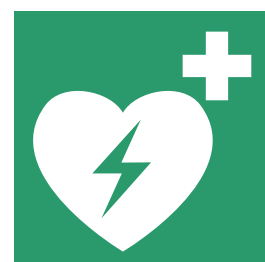
Lebensretter für den Notfall: Neue öffentliche Defibrillatoren

Die Gemeinde hat öffentliche Defibrillatoren installiert. Bei einem Herzstillstand können die Geräte ein überlebenswichtiges Werkzeug sein. Sobald einer der Defibrillatoren aus seiner Halterung entnommen wird, führt eine automatische Sprachausgabe mit konkreten Handlungsschritten und Erklärungen durch den Einsatz. Dadurch ist es auch für Laien in extremen Stresssituationen möglich, lebensrettende Maßnahmen mit dem „Defi“ durchzuführen. Die drei Geräte stehen am Kiosk des Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur (und damit auch in direkter Reichweite des Tauchplatzes), am Spielplatz gegenüber dem Rauberweiherhauser Feuerwehrhaus und am Kinderhaus in Heselbach. Die beiden vorhandenen Geräte an der Apotheke in der Ortsmitte und am Panoramabad (neben dem Kindergarten) wurden durch neue Modelle ersetzt.

Alle Geräte in Wackersdorf auf einen Blick

- Kiosk im Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur
- Spielplatz gegenüber dem Rauberweiherhauser Feuerwehrhaus
- Kinderhaus Villa Kunterbunt Heselbach
- Apotheke in der Ortsmitte
- Panoramabad (neben dem Kinderhaus Regenbogen Wackersdorf)

Ein weiteres Gerät ist am neuen Kinderhaus „Weltgestalter“ am Irlacher Weg geplant.





[Bild 1 bis 3]

Vor dem MGH fand ein kleines Frühlingsfest für die Neubürgerinnen und Neubürger statt, die in den vergangenen zwei Jahren nach Wackersdorf gezogen sind. Drumherum gestalteten Gemeinde und Vereine ein buntes Programm. Alle Fotos: Simone Winter/VG Wackersdorf

Willkommen in Wackersdorf: Doppelter Neubürgerempfang

Der Neubürgerempfang ist in Wackersdorf Tradition: Jedes Jahr begrüßen Bürgermeister Thomas Falter und seine Frau Elke die neu zugezogenen Bürgerinnen und Bürger offiziell in der Gemeinde. Heuer erhielt die Veranstaltung ein neues Gewand. Durch den Pandemie-bedingten Ausfall 2021 fiel die Gästeliste besonders lang aus.

Alle neuen Wackersdorferinnen und Wackersdorfer der vergangenen zwei Jahre lud Bürgermeister Thomas Falter auf das Areal um das Mehrgenerationenhaus (MGH) ein. „Alleine weil wir dieses Mal zwei Jahre abdecken wollten, mussten wir den bisherigen Rahmen anpassen“, lacht der Bürgermeister. In Zusammenarbeit mit einigen örtlichen Vereinen strickte die Gemeinde ein buntes Rahmenprogramm um ein kleines Frühlingsfest. Führungen durch das MGH, das im Bau befindliche Ärztehaus und die aktuell sanierte Sporthalle, Fahrzeugausstellung von Feuerwehr und Bauhof, Vorträge zur Ortsgeschichte, Kinderprogramm in der Bücherei und vieles mehr: Die Gäste konnten sich zwischen unzähligen Angeboten entscheiden. Selbstverständlich sei der Kerngedanke des Neubürgerempfangs erhalten geblieben, betont der Bürgermeister: „Neue Heimat, neue Nachbarschaft, neue Menschen: Ein Umzug bringt oftmals viele Neuerungen und Ungewissheiten mit sich. Der Neubürgerempfang liefert Antworten und Infos.“ Kaffee, Kuchen und kühle Getränke schufen anschließend den perfekten Rahmen, um Kontakte zu knüpfen und neue Menschen kennenzulernen.

Die Veranstaltung gehört seit mittlerweile 10 Jahren zum festen Inventar der Gemeinde. Auch 2023 soll es wieder einen Neubürgerempfang geben.





[Bild 1]

Gabriele Wiendl, Leiterin des Ordnungsamts, Bürgermeister Thomas Falter, Geschäftsstellenleiter Daniel Fendl, Florian Hermann, Verkehrssachbearbeiter der PI Schwandorf und PI-Leiter Armin Kott sind mit der Sicherheitslage in Wackersdorf sehr zufrieden. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

Straftaten auf Rekordtief

Mitte April fand das jährliche „Polizeigespräch“ im Wackersdorfer Rathaus statt. Vertreter der Polizeiinspektion Schwandorf stellen dabei die offiziellen Zahlen und Statistiken zu Straftaten und Unfällen des letzten Jahres im Gemeindegebiet vor. 2021 wurden in Wackersdorf insgesamt 93 Straftaten begangen. Das sind 40 weniger als 2020 und sogar 96 weniger als noch 2019. Der langjährige Durchschnitt pendelte in Wackersdorf bisher um einen Wert von 175. Armin Kott, Leiter der Polizeiinspektion Schwandorf, sieht die Ursache in der Pandemie. So sei beispielsweise das Nachtleben über weite Strecken kaum existent gewesen: „Allerdings ist der generelle Corona-Knick, den man in ganz Bayern beobachten kann, in Wackersdorf besonders stark ausgeprägt“, so Kott. Der Wert in Wackersdorf liegt deutlich unter den Zahlen vergleichbarer Kommunen oder des bayern- und oberpfalzweiten Durchschnitts. Die erfassten Gesamtstraftaten setzen sich zum Beispiel aus Gewaltkriminalität, Körperverletzung, Sachbeschädigung oder Diebstahl zusammen. Größere Veränderungen in den einzelnen Bereichen habe es vor allem bei den in der Statistik als „Rohheitsdelikte“ aufgeführten Straftaten gegeben. Hierzu zählen beispielsweise auch Rangelen und Auseinandersetzungen im Umfeld von Partys – die aufgrund der letztjährigen Einschränkungen bekannter-

maßen kaum stattfanden. Die Aufklärungsquote liegt mit nur 72 % etwas unter dem Vorjahresniveau von 77 %.

Im Gegensatz zur Entwicklung der Straftaten sind bei der Verkehrsunfallentwicklung in der Gemeinde Wackersdorf kaum Veränderungen festzustellen. Die Gesamtzahl von 170 liegt leicht unter dem mehrjährigen Durchschnitt von 175, erklärt Florian Hermann, Verkehrssachbearbeiter bei der Polizeiinspektion Schwandorf: „Davon sind alleine 67 Wildunfälle“, so Herrmann. Auch in den jeweiligen Einzelbereichen, z. B. Unfälle mit Personenschaden, Sachschaden, Alkoholunfälle, gibt es keine nennenswerten Veränderungen. Erfreulich ist, dass die Aufklärungsquote von Unfallfluchten im Vergleich zu 2020 gestiegen ist. „Hier sind wir immer auf Zeugenaussagen angewiesen, sonst können Unfallfluchten kaum geklärt werden“, appelliert Hermann an die Öffentlichkeit.

Insgesamt zeigten sich alle Beteiligten mit den Entwicklungen zufrieden. Gemeinde und Polizei lobten die hervorragende Kommunikation untereinander und hielten mehrfach fest: Die Wackersdorfer Bürgerinnen und Bürger können sich in ihrer Heimat absolut sicher fühlen.

Wann kommt die Hundewiese?

Es ist eine der häufigsten Fragen, die in den letzten Wochen an das Rathaus gerichtet wurde: Wann öffnet die sogenannte Hundewiese der Gemeinde? Die eingezäunte Spielwiese wurde in Albern Dorf an der Kronstettener Straße bzw. direkt an der Stadtgrenze zu Schwandorf eingerichtet. Parkplätze stehen vor Ort zur Verfügung, außerdem ist sie mit Sitzgelegenheiten und Parcours-Geräten ausgestattet. Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe Anfang Juli sollte die Hundewiese in zwei Wochen eröffnet werden. Das heißt, die tatsächliche Eröffnung müsste sich Mitte Juli in etwa mit der Verteilung dieses Magazins überschneiden. Eine finale Information erhalten Sie zeitnah in der Presse und auf den Online-Kanälen der Gemeinde Wackersdorf.



Grundsteuerreform in Bayern: Was Sie wissen sollten

Ab 2025 gilt in Bayern: Der Wert eines Grundstücks spielt bei der Berechnung der Grundsteuer keine Rolle mehr. Die Grundsteuer wird nicht mehr nach dem Wert des Grundstücks, sondern nach der Größe der Fläche von Grundstück und Gebäude berechnet.

Die bayerischen Vordrucke stehen ab dem 1. Juli 2022 im Internet (grundsteuer.bayern.de), in den Finanzämtern oder in den Kommunalverwaltungen bereit. Umfangreiche Informationen finden Sie generell unter grundsteuer.bayern.de.

Was ist die Grundsteuer?

Für jedes Grundstück und jeden Betrieb der Land- und Forstwirtschaft muss Grundsteuer bezahlt werden. Die Grundsteuer wird von der Stadt oder der Gemeinde erhoben, in deren Gebiet das Grundstück bzw. der Betrieb der Land- und Forstwirtschaft liegt. Die Einnahmen fließen ausschließlich den Kommunen zu. Damit zählt die Grundsteuer zu den wichtigsten Einnahmequellen der Städte und Gemeinden. Die Mittel werden verwendet, um z. B. den Brandschutz oder die Infrastruktur zu finanzieren.

Warum wurde die Grundsteuer überhaupt reformiert?

Das Bundesverfassungsgericht hat die bisherigen gesetzlichen Regelungen zur Bewertung von Grundstücken für Zwecke der Grundsteuer im Jahr 2018 für verfassungswidrig erklärt. Der Bayerische Landtag hat am 23. November 2021 zur Neuregelung der Grundsteuer ein eigenes Landesgrundsteuergesetz verabschiedet.

Kurz und knapp: Was ändert sich genau?

Ab dem Jahr 2025 wird die Grundsteuer nach einer neuen Grundlage berechnet. Diese wird für alle Grundstücke und Betriebe der Land- und Forstwirtschaft auf den Stichtag 1. Januar 2022 neu ermittelt. Bis 2024 ist für die Grundsteuer noch das alte Recht (Einheitsbewertung) entscheidend.

Die **Grundsteuer B** für Grundstücke des Grundvermögens wird künftig nach der Größe der Fläche von Grund und Boden sowie ggf. der Gebäudefläche und deren Nutzung berechnet.

Für die **Grundsteuer A** für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft ist auch zukünftig der Ertragswert des Betriebs entscheidend.

Wie läuft die Grundsteuerreform ab?

Alle Eigentümerinnen und Eigentümer müssen vom 1. Juli 2022 bis zum 31. Oktober 2022 eine Grundsteuererklärung abgeben. Nach Eingang der Grundsteuererklärung stellt das Finanzamt die Äquivalenzbeträge bzw. den Grundsteuerwert und den Grundsteuermessbetrag jeweils per Bescheid fest. Die Vordrucke hierfür finden Sie ab dem 1. Juli 2022 im Internet unter www.grundsteuer.bayern.de, in Ihrem Finanzamt oder in Ihrer Gemeinde.

Die Kommune ermittelt dann im Jahr 2024 mit dem jeweiligen Hebesatz die neue Grundsteuer und verschickt den Grundsteuerbescheid. Erst im Grundsteuerbescheid steht, wie viel Grundsteuer ab 2025 bezahlt werden muss.

In den Folgejahren wird bei Grundstücken die Grundsteuer nur dann neu berechnet, wenn sich an den Flächen oder der Nutzung etwas ändert. Für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft wird sie hingegen, wie auf Bundesebene, turnusmäßig alle sieben Jahre neu ermittelt.

Wie hoch ist der Hebesatz?

Der Hebesatz ist ein individuell von den Kommunen festgelegter Prozentsatz, mit dem letztlich die Höhe der Grundsteuer bestimmt wird. Der Hebesatz kann deshalb von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedlich hoch sein. Die Kommunen werden die Hebesätze für das Jahr 2025 voraussichtlich im Jahr 2024 festlegen.

Muss man eine Steuererklärung abgeben?

Jeder, der am 1. Januar 2022 Eigentümerin oder Eigentümer eines Grundstücks oder Betriebs der Land- und Forstwirtschaft war, muss eine Grundsteuererklärung abgeben. Diese können Sie entweder elektronisch über ELSTER (www.elster.de) oder auf Papier abgeben. Die Vordrucke stehen Ihnen ab dem 1. Juli 2022 im Internet, in Ihrem Finanzamt oder bei Ihrer Kommune zur Verfügung.

Wichtig! Die Grundsteuererklärungen müssen Sie im Zeitraum vom 1. Juli 2022 bis zum 31. Oktober 2022 abgeben.

Hier finden Sie weitere Informationen

- Ausführliche Informationen und Erklärvideos unter www.grundsteuer.bayern.de
- Chatbot auf www.elster.de unter dem Punkt „Wie finde ich Hilfe?“
- Informations-Hotline: 089 / 30 70 00 77
Mo. – Do.: 08:00 – 18:00 Uhr, Fr.: 08:00 – 16:00 Uhr
- Kostenloser Online-Zugriff auf Daten aus dem Liegenschaftskataster vom 1. Juli bis zum 31. Dezember 2022 über www.elster.de
- Ausführliche Ausfüllanleitungen zur Grundsteuererklärung
- Informationsschreiben, das ab April bis Juni 2022 an den Großteil der Eigentümerinnen und Eigentümer versandt wird
- Berechnung der Grundsteuer in den anderen Bundesländern: www.grundsteuerreform.de



[Bild 1]

Die kleinen Dankespräsente wurden fast im gesamten Oberpfälzer Seenland an Richtigparker verteilt. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

Dankeschön für Richtigparker, Verwarnung für Falschparker

In der Regel verwarnt der Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit (ZV KVS) Oberpfalz Falschparker im Oberpfälzer Seenland. Am vergangenen Samstag, 18. Juni, hatten die Überwacher auch die Richtigparker im Visier: Sie bekamen eine Dankeschön-Karte mit einer kleinen Packung Gummibärchen an die Scheibe geheftet.

Die süße Mission hat beim Zweckverband seit Jahren Tradition, berichtet Simone Reinhardt, die kommissarische Geschäftsführerin beim ZV KVS Oberpfalz: „Wir wollen mit einer kleinen Aufmerksamkeit einfach mal bei all denen Danke sagen, die sich beim Parken vorschriftsmäßig und rücksichtsvoll verhalten – das ist schließlich der Großteil aller Verkehrsteilnehmer.“ Die Aktion leiste einen wertvollen Beitrag zum Kernziel des Zweckverbands. Gutes Miteinander auf der Straße soll gefördert und Verkehr

nachhaltig sicherer gestaltet werden. In 63 Verbandsgemeinden wurden über 3.000 süße Überraschungen an Richtigparker verteilt. Welche tragende Rolle diese spielen, ist auch am Murner See zu beobachten: „Wenn Autofahrer Halteverbote missachten, sind schnell wichtige Rettungs- und Zufahrtswege versperrt“, erklärt Bürgermeister Thomas Falter. Daher halten die Gemeinde und weitere Behörden den Kontrollruck insbesondere an Sommerwochenenden hoch. Erst am vergangenen Wochenende, als die Thermometer in der Oberpfalz teilweise 35 Grad erreichten, verwarnte der ZV KVS Oberpfalz zahlreiche Falschparker, die Polizei ließ Fahrzeuge abschleppen. „Es ist ausreichend Kapazität vorhanden, nutzen Sie bitte den Großparkplatz an der Industriestraße“, appelliert der Bürgermeister an alle Gäste des Murner Sees. Auch in den kommenden Monaten wird am See verstärkt kontrolliert – auch im ufernahen Ortsteil Rauberweiherhaus

Sanierungen in der Ortsmitte: Sparen Sie!

Kaum ein Satz wurde in den letztjährigen [dahoam]-Ausgaben so oft abgedruckt wie der folgende: „Von der Sanierung der Ortsmitte profitieren nicht nur öffentliche Bauvorhaben, sondern auch private Sanierungen.“ Dazu gibt es seit diesem Jahr ein neues Werkzeug. Zusätzlich zur Möglichkeit steuerlicher Abschreibungen für bestimmte Sanierungsarbeiten hat die Gemeinde einen kommunalen Fördertopf eingerichtet. D.h. die Gemeinde unterstützt bestimmte Umbauten, Modernisierungen und Gestaltungen zusätzlich mit eigenen Haushaltsmitteln. Was ist förderfähig und wie funktioniert es? Antworten und detaillierte Informationen liefert die jüngst veröffentlichte „Förder- und Gestaltungsfibel“. Diese finden Sie unter wackersdorf.de (Quicklink „ISEK – Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept“ auf der Startseite) und über den folgenden QR-Code. Wichtig: Diese Option besteht nur im klar abgegrenzten Sanierungsgebiet! Der grund-

legende Sanierungsbebauungsplan für den Ortsinnenbereich wurde Anfang dieses Jahres rechtskräftig. Grundsätzlich gibt es auch außerhalb des Sanierungsgebietes Möglichkeiten zur Förderung. Alle Informationen zu Fördermöglichkeiten finden Sie in der Förder- und Gestaltungsfibel.

Weitere Infos finden Sie auf wackersdorf.de. Nutzen Sie dazu gerne den nebenstehenden QR-Code.



In aller Kürze

Neu: Info-Podcast der Gemeinde

Kaum ein Medium verzeichnet seit Jahren so viel Zuwachs wie Podcasts. Auch die Gemeinde Wackersdorf informiert ihre Bevölkerung ab sofort über einen eigenen Info-Podcast – als eine der ersten Kommunen in ganz Deutschland.

Unter „**Kommunenfunk Wackersdorf**“ ist der Podcast auf allen gängigen Streaming-Portalen verfügbar. Dazu zählen beispielsweise Spotify, iTunes, Amazon Music und Deezer. Für alle, die über kein Streaming-Abo verfügen, ist der Podcast auch über wackersdorf.de abrufbar. Inhaltlich orientiert sich der Podcast (vorerst) am Mitteilungsblatt [dahoám], d.h. die wichtigsten Infos werden viermal jährlich in einer Podcast-Folge zusammengefasst. Selbstverständlich werden die Inhalte stark komprimiert. Das Ziel: Die wichtigsten Infos in maximal zehn Minuten. Produziert werden die Folgen direkt im Rathaus in Wackersdorf.



Carsharing-Fahrzeug für Juli angekündigt

Wie in Ausgabe 2022-01 bekanntgegeben wird es in Wackersdorf zukünftig wieder ein Carsharing-Angebot geben. Basierend auf einem Beschluss des Gemeinderates im Dezember vergangenen Jahres wurde ein Vertrag mit dem Anbieter mikar aus Plattling geschlossen. Das Fahrzeug, ein vollelektrischer Opel Mokka-E, soll laut Hersteller im Juli geliefert werden. Ob der anvisierte Liefertermin tatsächlich gehalten werden kann, ist aufgrund bekannter globalpolitischer Umstände allerdings nicht sicher. Sicher ist: Das Fahrzeug wird wie sein Vorgänger im auffälligen Grün mit Sennebogen-Schriftzügen erstrahlen. Der Maschinenbauer konnte wieder als Exklusiv-Sponsor gewonnen werden. Tagesaktuelle Informationen zum Projektstart erhalten Sie über die Social Media-Kanäle der Gemeinde, die Tageszeitung und auf wackersdorf.de.



Neues Wanderwegekonzept im Seenland

Um unsere Urlaubs- und Freizeitregion für Gäste und Einheimische noch attraktiver zu machen, hat der Zweckverband Oberpfälzer Seenland in den vergangenen Monaten an der Optimierung des Wanderwegenetzes sowie an der Gestaltung einer neuen Wanderkarte gearbeitet. In Zusammenarbeit mit den acht Mitgliedsgemeinden, dem Naturpark Oberpfälzer Wald, dem Naturpark Oberer Bayerischer Wald und dem Tourismuszentrum im Landkreis Schwandorf wurde das vorhandene Wanderwegenetz auf Qualitätslücken und die Durchgängigkeit der Markierungen überprüft. Im Zuge dieser Überarbeitung wurden neue Hauptwegweiser aufgestellt und die Durchgängigkeit der Markierungen geprüft. Mithilfe einer neuen Wanderkarte, die in Kürze vorgestellt wird, sollen sich Wanderer besser auf ihre Touren vorbereiten und unterwegs einfacher orientieren können. Auf Basis der Seenland-Wanderkarte wird es auch eine noch detailliertere Karte für die VG Wackersdorf-Steinberg am See geben. Diese soll neben den Wander- auch alle Radwege in den Kommunen abbilden.



[Bild 1]

Auch um den Murner See wurden die Wanderwege vollständig neu ausgeschildert und überarbeitet. Foto: Thomas Kujat/Oberpfälzer Seenland

Familienfreundlichkeit: Gold für Wackersdorf

Die Gemeinde Wackersdorf hat beim Wettbewerb „Familienfreundliche Kommune“ wiederholt einen Spitzenplatz eingenommen und die höchste Auszeichnung in Gold erhalten. Das Prädikat wird regelmäßig vom Lokalen Bündnis für Familien im Landkreis Schwandorf vergeben. In diesem Jahr wurde das Bewerbungsverfahren völlig neu strukturiert: Basis war ein umfangreicher Fragebogen, der eine transparente, vergleich- und belastbare Entscheidungsgrundlage für die Bewertung der teilnehmenden Kommunen lieferte. In unterschiedlichen Kategorien wurde genau abgefragt, wie die Gemeinde hinsichtlich ihrer Familienfreundlichkeit aufgestellt ist: Teilhabe, Angebote, Projekte, Entlastungen und Vergünstigungen, Bildung, Kultur, Gesundheit sowie demographischer Wandel sind nur eine kleine Auswahl der zentralen Schlagworte der Abfrage. Die Auszeichnung wurde der Gemeinde am 28. Juni offiziell verliehen.



[Bild 1]

Stephanie Staudenmayer, Leitung MGH und
Thomas Neidl, 2. Bürgermeister, bei der Übergabe.

Pendelbus am Murner See

In den Sommerferien ist am Murner See samstags, sonntags und am 15. August (Mariä Himmelfahrt) ein Shuttlebus im Einsatz. Der Kleinbus pendelt jeweils am Samstag von 13:00 bis 17:00 Uhr und am Sonntag von 12:00 bis 17:00 Uhr zwischen Großparkplatz und Theatron, lediglich bei Dauerregen und ähnlich badeuntauglichen Wetterlagen entfällt das Angebot. Das Ticketsystem ist maximal einfach gehalten: Ein Tagesticket (für Hin- und Rückfahrt) kostet für Erwachsene 1,00 €. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre fahren kostenfrei. Im Juli und August wird außerdem das deutschlandweit gültige 9-Euro-Nahverkehrsticket als Fahrkarte akzeptiert. Das Busangebot ist ein Modellversuch der Gemeinde Wackersdorf. Die Erfahrungswerte sollen als belastbare Basis für eine Fortführung und mögliche Ausweitung dieses Angebots bzw. ähnlicher Angebote dienen.



Groß, größer, Blühwiese

Bereits im letzten Jahr richtete die Gemeinde Wackersdorf eine mehrere Kilometer lange Blühwiese entlang der Industriestraße her. Die Pflege der Fläche wurde dabei Zug um Zug professionalisiert und optimiert. So ist die Fläche weitestgehend selbstregulierend: Das heißt, es wurden keine zusätzlichen Fremdsamen ausgebracht. Vor Ort wachsen ausschließlich regional vorkommende und natürlich eingetragene Pflanzenarten. Sie bieten einen perfekten Lebensraum für Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und weitere Insekten. Bis in den August bleibt der Bewuchs unangestastet – erst dann wird die Wiese gemäht. Das geschnittene Gras mitsamt der Blühgewächse verbleibt einige Zeit auf der Fläche, damit der Same ausfällt. Erst dann wird das Schnittgut abtransportiert. Aufgrund der Hochwertigkeit des geschaffenen Lebensraums wird der Unterhalt der Blühwiese mittlerweile finanziell durch den Landschaftspflegeverband im Landkreis Schwandorf unterstützt.





[Bild 1]

Die beiden Wasserspielteiche sind die Highlights der Anlage. Am Karsamstag öffnete der Spielbereich des Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur am Murner See. Foto: Gemeinde Wackersdorf

Endlich wieder Erlebnispark

Der Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur startete am Karsamstag, dem 16. April in die neue Saison. Bis Ende Oktober sind damit auch wieder die beliebten Spielteiche der Anlage geöffnet. Anders als im letzten Jahr gibt es derzeit keine besonderen Regelungen oder Einschränkungen, die bei einem Besuch berücksichtigt werden müssen.

„Mich freut es wahnsinnig, dass wir normal öffnen können“, sagt die Pächterin des Kiosks des Erlebnisparks, Elisabeth Richter. Im letzten Jahr war sie Dreh- und Angelpunkt für Zugangsbeschränkungen, Kontaktabfragen und Einlasskontrollen. „In diesem Jahr können wir uns wieder auf das wirklich wichtige konzentrieren: die Kinder und Familien“, so Richter. Der gemeindliche Bauhof hat in den vergangenen Wochen alle Vorbereitungen für die Wiedereröffnung getroffen. „Die Grünanlagen sind hergerichtet, die Spielgeräte gewartet und die Wasserqualität überprüft“, erklärt Bauhofleiter Volker Keil. Auch wenn die Temperaturen vielleicht noch nicht für die Badehose reichen, verspricht nicht nur die frühlinghafte Wetterprognose beste Voraussetzungen für den Saisonstart: „Der Eintritt und die Parkgebühren bleiben selbstverständlich weiterhin kostenlos“, weiß Bürgermeister Thomas Falter. Bis Ende Oktober sind die beliebten Spielteiche täglich von 10:00 bis 20:00 Uhr geöffnet. Die benachbarten Teiche zur Naturbeobachtung und -erforschung sind sogar ganzjährig zugänglich. Im Vorfeld des Saisonstarts weist Wackersdorfs Tourismus-Referent Michael Weiß noch auf eine Terminverschiebung hin: „Am Gründonnerstag sollte wieder die große Ostereiersuche im Park stattfinden. Zu diesem Zeitpunkt war der Erlebnispark aber noch geschlossen“, so Weiß. Ostern könne man selbstverständlich nicht verschieben.

Aber die Ostereiersuche werde heuer durch eine große Schatzsuche im Sommer ersetzt. Den Termin gibt die Gemeinde rechtzeitig bekannt.

Der Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur liegt in der Nähe des Wackersdorfer Ortsteils Rauberweiherhaus direkt am Rundweg des Murner Sees. Er verfügt über Kiosk, Sanitäranlagen und Umkleiden sowie kostenlose Parkplätze für PKW und Busse. Bei Gruppenausflügen wird um eine vorherige Anmeldung unter 09431 / 74 36-0 gebeten.

Piratenschatz statt Ostereier!

Unsere Ostereiersuche am Gründonnerstag konnte nicht stattfinden (der Erlebnispark hatte noch nicht geöffnet). Stattdessen verstecken wir im August **einen großen Piratenschatz**. . . Wer kann ihn finden? Alle Infos in Kürze unter wackersdorf.de und in der Tagespresse.





[Bild 1]

Das Team des Panoramabads freut sich auf die neue Saison. Foto: Simone Winter/VG Wackersdorf

Saisonstart ohne Einschränkungen

Am 14. Mai ist das Panoramabad in die neue Saison gestartet. Nach zwei Pandemie Jahren öffnete das Freibad wieder regulär und ohne Einschränkungen. Die Eintrittspreise wurden in diesem Jahr nach fast 20 Jahren leicht an die gestiegenen Betriebskosten angepasst, bleiben aber weiterhin sehr familienfreundlich.

Über 25 Grad und strahlender Sonnenschein: Die Bedingungen hätten zum Beginn des neuen Freibadjahres kaum besser sein können. Bademeister Michael Meinhardt freute sich zur Eröffnung sichtlich über die Umstände: „Besonders schön ist natürlich, dass wir aktuell mit keinerlei Corona-Einschränkungen konfrontiert sind.“ Die Gäste könnten ihren Besuch endlich wieder in vollem Umfang genießen. Seit vielen Jahren hat sich das Bad im Oberpfälzer Seenland einen Namen als Topadresse für Familien und passionierte Schwimmer gemacht. „Es ist ein Bad, in dem sich Familien wohlfühlen“, schilderte Bürgermeister Thomas Falter. Er verwies außerdem auf die gezielt familienfreundlich gehaltenen Eintrittspreise – auch nach einer leichten Erhöhung in diesem Jahr: „Man darf nicht vergessen, dass die letzte Preiserhöhung 2004 war. Nach fast 20 Jahren müssen auch wir leicht an die laufend steigenden Betriebskosten angleichen“, so der Bürgermeister. So kostet eine Familien-Saisonkarte ab sofort 60,00 € statt 50,00 €, ein Erwachsenen-Einzelticket verteuert sich von 2,50 € auf 3,00 €.

Das Bad ist täglich von 9:00 bis 20:00 Uhr geöffnet. Es ist mit Sport-, Nichtschwimmer- und Kleinkinderbecken sowie einer Rutschbahn ausgestattet. Eis, Snacks, Getränke und warme Küche bietet das angegliederte Schwimmbad-Café. Informationen zu Schwimmkursen und Wassersport-Angeboten sind unter www.wackersdorf.de veröffentlicht (s. auch QR-Code).

Übersicht: Die neuen Eintrittspreise

Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahre:

- Tageskarte 3,00 €
- Saisonkarte 40,00 €

Kinder und Jugendliche 6 bis 15 Jahre:

- Tageskarte 2,00 €
- Saisonkarte 20,00 €

Behinderte (ab 50%) mit Ausweis:

- Tageskarte 2,00 €
- Saisonkarte 20,00 €

Besitzer der Bayerischen Ehrenamtskarte:

- Tageskarte 2,00 €
- Saisonkarte 20,00 €

Familienaisonkarte für zwei Erwachsene mit zwei Kindern bis 15 Jahre: 60,00 € – Jedes weitere Kind 10,00 €

Feierabendticket ab 17:30 Uhr 2,00 €

Bei den Saisonkarten kommt noch ein Pfand in Höhe von 5,00 € hinzu.

Weitere Infos finden Sie auf wackersdorf.de. Nutzen Sie dazu gerne den nebenstehenden QR-Code.





[Bild 1]

Kneippverein-Vorstand Günther Pronath (v.r.) und Bürgermeister Thomas Falter (v.l.) eröffneten die Kneippseason mit der ersten Runde des Jahres. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

Die Kneippseason ist eröffnet

Noch Ende April fand in Wackersdorf das traditionelle Ankneippen statt. Kneippverein und Vertreter der Gemeinde trafen sich zur Saisoneroöffnung in der Anlage am Panoramabad. Erstmals seit zwei Pandemie Jahren zeichnet sich wieder ein „normales“ Kneippjahr ab.

„2020 fiel das Ankneippen komplett aus, 2021 war es erst Mitte Juni möglich“, erzählte der Vorsitzende des Kneippvereins und 3. Bürgermeister Günther Pronath. Genau wie die übrigen Vereinsmitglieder freute er sich über die frühe Saisoneroöffnung: „Wir haben sehr viele Wackersdorferinnen und Wackersdorfer, die dieses Angebot regelmäßig nutzen.“ Anschließend bedankte er sich bei der Gemeinde und dem Bauhof für den Unterhalt und die Pflege der Einrichtung. Auch Bürgermeister Thomas Falter betonte: „Das ist ein wahres Schmuckstück inmitten unserer Ortschaft.“ Gleichzeitig spielte er seinen Dank zurück an den Kneippverein und alle Kneippianer: „Ihr schafft hier ein tolles und wichtiges Angebot für

unsere Bevölkerung.“ Corona habe die Themen Gesundheit und Stärkung des Immunsystems in den Fokus der breiten Öffentlichkeit gerückt. Die Idee des Urvaters, Pfarrer Sebastian Kneipp, das Wasser als Heilmittel einzusetzen, findet immer mehr Anhänger – auch in Wackersdorf steigt die Zahl seit Jahren kontinuierlich. Uneinigkeit herrschte bei den Teilnehmenden des Ankneippens abermals über eine finale Frage: Ist das Wasser nun kalt – oder erfrischend? Ungeachtet des persönlichen Temperaturempfindens ging es im Storchengang durch das Becken.

In Wackersdorf stehen allen Kneippianern gleich zwei Anlagen zur Verfügung: die Naturkneippanlage am Murner See, direkt am Naturlehrpfad (ganzjährig zugänglich) und die Kneippanlage unterhalb des Panoramabads mit Kräutergarten (bis 31. Oktober tägl. von 7:00 bis 20:00 Uhr geöffnet).

Startschuss der Kooperation mit dem Obst- und Gartenbauverein

„Es summt und brummt!“ Unter diesem Motto haben sich die GrundschülerInnen der zweiten und dritten Jahrgangsstufe vorgenommen, das Schulgelände zu verschönern und umzugestalten. In den Klassen werden Raupen beobachtet und Schmetterlinge gezüchtet und diese sollen auch an der Schule Lebens- und Nahrungsräume finden können. Damit das möglich wird, soll am Werkhof zwischen Mittel- und Grundschule eine Blühwiese entstehen. Herr Betz vom Obst- und Gartenbauverein kam zu Beratung auf Besuch an die Schule. Der OGV wird der Schule mit Material, Saatgut und vor allem mit Rat und Tat zur Seite stehen.



[Bild 1]

Beratungsgespräch zur Umgestaltung des Werkhofs als Blühwiese mit Schulleitung, OGV und der Umweltbeauftragten der Schule. (v.l. Josef Beck, Hans-Dieter Betz, Dominik Bauer und Gertraud Hölzl), Foto: Anna Dirscherl

Vorfreude! Unsere neuen Medien

Belletristik

- Atkins, Dani – Bis zum Mond und zurück
- Barreau, Nicolas – Die Zeit der Kirschen
- Berg, Ellen – Mach dich locker
- Blum, Antonia – Kinderklinik Weißensee Bd. 1+2
- Föhr, Andreas – Unterm Schinder
- French, Nicci – Ein dunkler Abgrund
- Gerritsen, Tess – Die Studentin
- King, Stephen – Später
- Kupka, Anna – Mollys wundersame Reise Bd. 1-3
- Laub, Uwe – Dürre
- Maurer, Jörg – Bei Föhn brummt selbst dem Tod der Schädel
- Renk, Ulrike – Die Australien Saga Bd. 1-3
- Roth, Mari – Nico – Die Sängerin der Nacht
- Strobel, Arno – Mörderfinder
- Vigans, Delphine de – Die Kinder sind Könige

Kinder- und Jugendbücher

- Kling, Marc-Uwe – Die Känguru-Comics: Also ich könnte das besser
- Lange, Igor – Camping-Wimmelbuch
- Lohr, Stefan – Züge Wimmelbuch
- Maar, Paul – Das große Buch von Paul Maar
- Paul, Baptiste – Frieden

- Sabbag, Britta – Die kleine Hummel Bommel nimmt Abschied
- Slegers, Yoeri – Das Krokodil sucht eine neue Heimat
- Straeten, Gabi van der – Pony und Pferde Wimmelbuch
- Weightman, Magnus – Ein Fluss nimmt dich mit auf Reisen
- Witt, Sophia – Leo Lausemaus – Minutengeschichten für kleine Abenteurer

Sachbücher

- Baumjohann, Dorothea – 365 Tage Hochbeet
- Die Ernährungsdocs – Unser Anti-Bauchfett-Programm
- Dinkel, Sabine – Krebs ist, wenn man trotzdem lacht
- Sawatzki, Andrea – Brunnenstraße
- Stiftung Warentest – Babys für Einsteiger
- Trick 17 – Garten und Balkon – 210 CLEVERE TIPPS FÜRS PFLANZEN...
- Trick 17 – Hunde

Mangas

- Aoyama, Gosho – Detektiv Conan Bd. 95-98, ab 10 J.
- Ojio, Makoto – Insomniacs After School 1, ab 13 J.
- Yamada, Kanehito – Frieren – Nach dem Ende der Reise Bd. 1+2, ab 13 J.

Hörbücher

- Seibel, Antje – Paw Patrol – Das olympische Feuer

Ein kleiner Vorgeschmack

Ojio, Makoto – Insomniacs After School 1 (Carlsen Manga, Mai 2022)

Ganta ist mit seiner stets gereizten Art bei seinen Mitschülern extrem unbeliebt. Niemand ahnt jedoch, dass seine üble Laune auf seine Schlafstörung zurückzuführen ist. Nacht für Nacht liegt er hellwach in seinem Bett und bekommt kein Auge zu. Doch alles ändert sich, als er bei den Vorbereitungen für das Schulfest auf das verlassene Observatorium stößt. Die Ruhe und Abgeschiedenheit machen den Ort zum idealen Schlafplatz – wäre da nicht die Tatsache, dass seine Klassenkameradin Isaki Magari bereits dort schläft! Im Gegensatz zu Ganta ist Isaki eine überaus fröhliche Natur und in der Schule bei allen beliebt. Doch die beiden verbindet dasselbe Problem: Sie leiden an Schlaflosigkeit. Um ihren neuen Schlafplatz nicht zu verlieren, gründen sie einen Astronomieclub und stoßen dabei auf neue Hobbys. Zwischen Sternbildern, Fotografie und neuen Bekanntschaften kommen sich die beiden immer näher. Das Buch wird für Kinder ab 13 Jahren empfohlen.



[Bild 1]

Ojio, Makoto – Insomniacs After School 1, CARLSEN Verlag GmbH, Hamburg

Vigans, Delphine de – Die Kinder sind Könige

Übersetzung: Doris Heinemann (DuMont Buchverlag, März 2022)

Mélanie war als junges Mädchen ein großer Fan von Formaten wie »Big Brother«. Sie hatte stets davon geträumt, gesehen und berühmt zu werden. Jahre später, als Mutter zweier Kinder, ist es ihr gelungen: Sie ist eine erfolgreiche Youtuberin mit Tausenden von Followern. Objekt ihrer Videos und Posts sind ihre Kinder, die auf Schritt und Tritt gefilmt werden. Seit Kurzem kommt ihre kleine Tochter dem Filmen jedoch immer unwilliger nach. Mélanie tut das als eine Laune ab. Denn wie könnte man die unendliche Liebe, die ihnen aus dem Netz entgegenkommt, als Last empfinden? Kurz darauf verschwindet Kimmy nach einem Versteckspiel spurlos. Wie, fragt sich die ermittelnde Polizeibeamtin Clara, soll man einen Verdächtigen ausmachen bei einem Kind, das Tausende Menschen kennen und mehrfach täglich sehen? Schnell begreift sie, dass ihre Methoden der Ermittlung in der virtuellen Welt vollkommen nutzlos sind ...



[Bild 2]

Vigans, Delphine de – Die Kinder sind Könige, DuMont Buchverlag GmbH & Co. KG,

Stiftung Warentest – Babys für Einsteiger: 365 Tipps fürs erste Jahr (Stiftung Warentest Selbstverlag, Oktober 2017)

Stand jungen Familien früher bei allen Fragen die Großfamilie zur Seite, sind sie heute oft auf sich gestellt. Nun heißt es also, Verantwortung für einen kleinen Menschen zu übernehmen. Und natürlich möchten Eltern alles richtig machen. Der Ratgeber will nicht erziehen oder bevormunden, scheut sich aber auch nicht, klar Stellung zu beziehen, wenn es um vegane Babyernährung oder Vorbehalte gegen Schutzimpfungen geht. Als Geschenkidee zur Geburt können sich Mami und Papi mit dem Ratgeber auf die ersten 12 Monate mit ihrem Liebling freuen. Das praktische Taschenbuch deckt alle wichtigen Themenfelder ab, wenn es etwa um Erstausrüstung, Fertigmilch, Kinderwagen, Babybetten oder Gefahrenstellen im Haushalt geht. So gerüstet, können Eltern den Herausforderungen des ersten Jahres mit Baby zuversichtlich entgegentreten.



[Bild 3]

Stiftung Warentest – Babys für Einsteiger,
Stiftung Warentest, Berlin

Regulärer Betrieb in der Bücherei

Aktuell gibt es keine besonderen Regelungen oder Einschränkungen zu beachten. Lediglich aus organisatorischen Gründen ist für manche Veranstaltungen eine vorherige Anmeldung erwünscht (entspr. Hinweise beachten). Wer seinen Aufenthalt in der Bücherei auf ein notwendiges Minimum beschränken und sich vorab über neue Bücher, Filme, Zeitschriften und Hörbücher informieren möchte, kann den Webopac nutzen (QR-Code s.u.), neue Medien werden auch regelmäßig im Wackersdorfer Mitteilungsblatt [dahoám] gelistet. Da auch wir nicht wissen, ob es im Laufe des Jahres doch neue Corona-Regelungen gibt, achten Sie vorerst bitte weiterhin auf aktuelle Hinweise in der Presse und unter wackersdorf.de.

Hier geht's zu
unserem Webopac:



Zahlen zum Büchereijahr 2021 & Verstärkung gesucht

10.000 Medien, 51.000 eBooks, 11.599 entliehene Medien, 400 aktive Büchereimitglieder, 104 Neuanmeldungen: Die Zahlen belegen, wie beliebt das Angebot der Bücherei im MGH in der Bevölkerung ist. Auch wenn die Werte unter den Vor-Corona-Jahren liegen: „Wir erinnern uns alle an den stetigen Wechsel des Öffnungsmodus. Zeitweise mussten wir komplett schließen, zeitweise gab es Call & Collect oder kontaktlose Ausleihe“, erklärt die Leiterin der Bücherei, Christina Kostka. Viele Mitglieder hätten ihre Kontakte zusätzlich selbst stark eingeschränkt. „Unter dem Strich führt all das natürlich zu einem leichten Rückgang der Entleihzahlen“, so Kostka. Umso mehr freue sie sich über den aktuell laufenden Normalbetrieb: „Wir lieben Bücher und alles was damit zu tun hat. Das schönste ist für uns, diese Begeisterung mit Wackersdorferinnen und Wackersdorfern teilen zu können.“ Das gelte für das gesamte Büchereiteam. Letzteres sucht derzeit übrigens nach Verstärkung, betont die Büchereileiterin „Gesucht werden Leute, die selbst gern lesen und sich bei uns einmal pro Woche für etwa zwei Stunden ehrenamtlich einbringen.“ Zu den Aufgaben zählen beispielsweise Mediensichtung, -reinigung und -rücksortierung.

Wer möchte, könne sich selbstverständlich auch im Rahmen von Veranstaltungen wie der monatlichen Vorlesestunde für Kinder einbringen. Interessierte melden sich direkt in der Bücherei.



[Bild 1]

Das Büchereiteam sucht derzeit Verstärkung. Interessenten melden sich direkt in der Bücherei. Foto: Stephanie Staudenmayer/MGH

Bücher-Flohmarkt in den Sommerferien

Vom 02.08. bis zum 08.09. findet in den Sommerferien und während der regulären Öffnungszeiten der Bücherei wieder ein Bücherflohmarkt statt. Medien sind zu Schnäppchenpreisen erhältlich! Ein gebundenes Buch kostet 1,- €, ein Taschenbuch 0,50 €. Zeitschriften sind für 0,30 €, DVDs und Hörbücher für je 1,- € erhältlich. Weitere Informationen in der Bücherei.



Sommerferien-Leseclub 2022

Vom 2.8. bis 10.09. steigt in der Bücherei wieder der Sommerferien-Leseclub (SFLC). Der SFLC ist ein landesweites Projekt zur Leseförderung. Im Vordergrund steht der Spaß am Lesen, gleichzeitig werden Ausdrucksfähigkeit und Textverständnis gefördert. Wie in den letzten Jahren können sich Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen kostenlos als „Clubmitglied“ registrieren lassen und so in den Genuss kommen, als Erste die neu angeschafften Clubbücher zu lesen. Um dieses bekannte Grundkonzept herum gibt es seit letztem Jahr einige Neuigkeiten: Gelesene Bücher werden nicht mehr auf den sogenannten „Bewertungskarten“ gesammelt. Dazu dient ab sofort das neue „Sommerjournal“. Das Heft dient nicht nur zur Bewertung und Auflistung gelesener Bücher. Vielmehr können Stempel für die Teilnahme an Veranstaltungen in der Bücherei, die Erfüllung von Challenges oder die Gestaltung von Kreativseiten gesammelt werden. Neu ist auch, dass Teams mit Familienmitgliedern oder Freundinnen und Freunde angemeldet werden können. Als Belohnung für ihr Lese-Engagement erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Urkunde, wenn sie mindestens drei Bücher gelesen und anschließend beurteilt haben. Außerdem nimmt man schon mit der ersten Bewertung an einer großen Preisverlosung teil.



Sofatutor: Lernen mit Spaß? Ja, das geht!

An alle Schülerinnen und Schüler: Wir freuen uns riesig, dass wir euch auch in diesem Jahr wieder die beliebten Premium-Codes für die Online-Lernplattform Sofatutor anbieten können (für alle Fächer & Klassenstufen)! Der Zugang ist für unsere Leserinnen und Leser kostenlos und jeweils für 4 Wochen nutzbar. Mit altersgerecht witzigen Lernvideos, interaktiven Übungsaufgaben und Arbeitsblättern (zum Lernen auch ohne Bildschirm) und dem Hausaufgaben-Chat können sich Kinder und Jugendliche bequem auf Tests und Klassenarbeiten vorbereiten bzw. ihr Wissen festigen.



Vorlesestunde: Aktuelle Info und neue Termine

Jeden ersten Freitag im Monat findet in der Bücherei eine Vorlesestunde für Kinder statt. Die Veranstaltung beginnt jeweils um 15 Uhr, dauert ca. 45 Minuten und wird für Kinder von drei bis acht Jahren empfohlen (genaue Empfehlung variiert je nach Geschichte leicht). Teil der Vorlesestunde ist jedes Mal auch die Vorstellung neuer Bilderbücher aus dem Bestand der Bücherei. Nach wie vor ist eine Voranmeldung in der Bücherei erwünscht.

Die nächsten Termine der Vorlesestunde:

- Fr. 05.08. Musikalisches Kamishibai „Meine Biber haben Fieber“ mit Antonie Roith
- Fr. 02.09. Kamishibai „Der schaurige Schusch“ mit Ingeborg Neger
- Fr. 07.10. Kamishibai-Sachgeschichte „Wie der Apfel wächst“ mit Ingeborg Neger
- Fr. 04.11. Kamishibai Märchen „Sterntaler“ mit Ingeborg Neger



Humor-Lesung mit Musik und Bier (Rückblick)

Anfang April war Oberpfälzer Seenland-Autorin Antonia Vitz zu Gast in der Bücherei im Mehrgenerationenhaus. Vor beinahe ausverkauftem Haus las sie aus ihrem aktuellen humoristischen Roman „Schlamassel in Katzbrück“. Unterstützt wurde sie von Musiker Daniel Gumo Reiss.

Die Vorfreude und Erwartung des Publikums waren riesig – vielleicht auch, weil es schon der zweite Anlauf war. Der ursprüngliche Termin im Herbst musste Corona-bedingt verschoben werden. Das Warten zahlte sich aus. Mit Liebe zum Detail und gutem Gespür für herzliche Lacher nahm Antonia Vitz ihre Zuhörerschaft auf eine spannende Reise in die Tiefen ihres jüngst veröffentlichten Buchs: Die Protagonisten Franzi, ihr besserwisserischer Vater Sepp und Dauersingle Feichti sehen sich mit der Herausforderung konfrontiert, eine Leiche verschwinden zu lassen. Vitz zog den Spannungsbogen gekonnt auf. Aus Rücksicht auf alle, die das Buch noch nicht gelesen hatten, ersetzte sie jede Namensnennung des Mordopfers durch ein lautstarkes „Piep“. Die Autorin las dabei gemeinsam mit Daniel Gumo Reiss. Letzterer ist vor allem als Gitarrenvirtuose und Musiker bekannt und griff zeitweise gekonnt in die Saiten. Beide bewiesen sich als perfekt eingespieltes Team, das den direkten Dialog mit den Fans suchte. Auf die Nachfrage einer Besucherin, ob die im Buch angegebene Seelsorge-Nummer tatsächlich existiere oder fiktiv sein, zückte Reiss spontan sein Smartphone, wählte die angebliche Hotline und aktivierte den Lautsprecher. „Diese Nummer ist nicht vergeben“, dröhnte es aus dem Telefon. Genau diese Nahbarkeit zeichnete den Abend für das Publikum aus. Das familiäre Ambiente wurde

zuletzt durch das Signieren von Büchern und eine Bier-Verlosung unterstrichen. Die Regensburger Brauerei Kneitinger sponserte für die Lesung ein Sixpack, das Reiss mit einem Musik-Ratespiel verband. Gewinner Klaus Buttler ließ es sich nicht nehmen, seinen Gewinn direkt mit den anderen Gästen zu teilen.

Antonia Vitz und Daniel Gumo Reiss sind derzeit regelmäßig live und in einem gemeinsamen Podcast zu hören. Die Wackersdorfer Bücherei plant indes weitere Veranstaltungen und Lesungen für das laufende Jahr. Aktuelle Informationen werden in der Tagespresse und unter wackersdorf.de veröffentlicht.



[Bild 1]

Antonia Vitz und Daniel Gumo Reiss lasen vor fast ausverkauftem Haus. Foto: Christina Kostka

Jahreszeiten-Vorlesestunde für Senioren

Mitte März fand eine Jahreszeiten-Vorlesestunde für Senioren statt. Bei Kaffee und Plätzchen verbrachten die Seniorinnen und Senioren einen geselligen Nachmittag mit Geschichten und Gedichten zum Frühlingserwachen, gelesen von Ingeborg Neger. Die Veranstaltung fand zum damaligen Zeitpunkt noch unter 2G statt. Die Jahreszeiten-Vorlesestunde geht am Freitag, 3. August mit sommerlichen und heiteren Themen in die nächste Runde.



[Bild 1]

Foto: Stephanie Staudenmayer/MGH

Mehrgenerationenhaus Wackersdorf

Das MGH ist regulär geöffnet

Der Offene Treff ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag 14:00 – 16:00 Uhr, Dienstag 14:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch 10:00 – 12:00 Uhr, Donnerstag 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag 09:00 – 12:00 Uhr (Je nach Veranstaltungen im Offenen Treff ist das Haus gegebenenfalls auch länger geöffnet)

Wir alle hoffen, dass auch im weiteren Verlauf dieses Jahres keine neuen Einschränkungen notwendig sind. Achten Sie auf tagesaktuelle Hinweise in der Presse, den Schaukästen vor MGH und Rathaus und unter wackersdorf.de. Änderungen bei Veranstaltungen und Öffnungszeiten können sich auch ohne Corona immer einmal ergeben. Abgesehen davon sind Sie so immer zu neuen Veranstaltungen und Angeboten in unserem Haus informiert.

Das Haus ist von 15. bis 26. August geschlossen, die Bücherei ist geöffnet.

Veranstaltungen und Angebote im MGH

Bei uns ist (fast) immer irgendwas los. Das gesamte Programm und Angebot bekommen wir schon seit langer Zeit nicht mehr auf diesen Seiten des [dahoam] unter. Ausführliche und aktuelle Infos finden Sie immer unter wackersdorf.de (über den QR-Code gelangen Sie direkt zur MGH-Seite), in unseren Schaukästen und in der Presse. Selbstverständlich können Sie auch jederzeit persönlich vorbeikommen oder kurz anrufen.

Spende des Reparaturcafés

Das Reparaturcafé spendet 306,00 € an die Aktion „Der Engel mit der leeren Laterne“ von Mira Schwägerl (Ukrainehilfe). Wegen der Pandemie fanden im letzten Jahr nur sechs Termine des Reparaturcafés statt. In der Regel findet das Angebot einmal pro Monat statt. Manfred Leupolz, Eric Kulzer und Norbert Herrmann reparieren (fast) alles, was man tragen kann. Im letzten Jahr waren das vor allem Küchengeräte aller Art, aber auch Elektro-Garten-Werkzeuge, Lampen oder „alte Schätze“ wie Plattenspieler, Tonbandgeräte oder eine Rinder-Schermaschine, an denen das Herz der Besitzer hängt. Das MGH empfiehlt in jedem Fall die vorherige Anmeldung einer Reparatur, um Wartezeiten zu verhindern. Auf dem Foto von links: Manfred Leupolz, Stephanie Staudenmayer, Eric Kulzer, Norbert Herrmann, Mira Schwägerl und Thomas Falter.

Sprachkurs für Ukraine-Flüchtlinge: Deutsch für den Alltag

Zweimal wöchentlich findet im MGH ein Deutschkurs für Ukraine-Flüchtlinge statt. Unter der Leitung von Maria Dankova und Desiree Pronath arbeiten sich die 10 bis 15 Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer (zwischen 19 und 52 Jahren) durch theoretischen Input, Sprechübungen sowie unterschiedliche Arbeitsmaterialien und Übungsblätter. Auch Hausaufgaben zählen zum Kursprogramm. Das Angebot wird durch 6 weitere deutsche Muttersprachlerinnen und Muttersprachler ehrenamtlich unterstützt. Die Kurse finden immer dienstags und donnerstags zwischen 8:30 und 10:30 Uhr statt.

Bücherei Wackersdorf

Hauptstraße 15 (im Mehrgenerationenhaus)
92442 Wackersdorf
Tel. 0 94 31 / 38 51 - 673
Mail: buecherei@wackersdorf.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 12:00 – 14:00 Uhr und 15:00 – 19:00 Uhr
Mittwoch 10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 12:00 – 16:00 Uhr
Freitag 14:00 – 17:00 Uhr

Wir sind auch auf Facebook!

Besuchen Sie uns unter „MGH Wackersdorf“.

Rollator oder Rollstuhl? Nutzen Sie den Hintereingang

Aufgrund mehrerer Anfragen weisen wir darauf hin, dass Sie den rückseitigen Eingang des Hauses (Seite Baustelle Ärztehaus) selbstverständlich weiterhin als barrierefreien Aus- und Eingang nutzen können. Die Tür ist geöffnet, betätigen Sie einfach den automatischen Türöffner oder klingeln Sie kurz, wenn Sie Hilfe benötigen.

Engagieren Sie sich im MGH!

Wir sind immer auf der Suche nach ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die uns bei der Arbeit im Offenen Treff unterstützen möchten. Eine Aufwandsentschädigung in Form einer Ehrenamts-pauschale ist möglich.



Happy Birthday MGH!

Kaum zu glauben: Das Mehrgenerationenhaus in Wackersdorf existiert seit mittlerweile 5 Jahren. Am 18. Juni 2022 feierten wir im Rahmen eines Tags der offenen Tür Geburtstag. Umrahmt wurde die Veranstaltung durch Angebote des Musikvereins (Unterhaltungsmusik, Vorstellung der musikalischen Früherziehung, Möglichkeit, Instrumente auszuprobieren), Tanzeinlagen der Luckyliners und der Boogie Rabbits sowie einen Kunst-Workshop mit Buchfaltkünstler Helmut Pongratz in der Bücherei. Der Jugendtreff hatte den ganzen Nachmittag über geöffnet, im Offenen Treff wurden Kaffee und Kuchen verkauft. Der gesamte Erlös ging an die Ukraine-Hilfsaktion vom „Engel mit der leeren Laterne“ (s. S. 37).

Unser Haus hat sich im Rekordtempo zu einem Dreh- und Angelpunkt für das gesellschaftliche und soziale Leben im Ort etabliert. Dieser Erfolg ist das Ergebnis intensiver Teamarbeit. Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben und zukünftig dazu beitragen! Wie vielseitig das MGH aufgestellt ist, zeigt die aktuelle Liste mit Angeboten und Nutzern. Wir hätten nach der dritten Aufzählung sicherlich mit „u.v.m.“ oder „u.s.w.“ abkürzen können – aber wir wollten die ganze Fülle eindrücklich wirken lassen (zufällige Reihenfolge): Tanz-Nachmittag, Senioren-Frühstück, Stricken & Häkeln, Schafkopf, Sprachkurs ukr. Geflüchtete, „Urlaub ohne Koffer“, Aquarell malen, „Mal-Zeit“, Kleidertausch-Börse, Entspannt und achtsam, digitale Sprechstunde,

„Mutig in die digitale Welt“, Reparatur-Café, Spiele-Nachmittag, „Zentangle“, Kreativ-Werkstatt, Lach-Yoga, Baby-Treff, Neubürger-Empfang, Neugeborenen-Empfang, Jugendtreff, Näh-Werkstatt, Lieder-Nachmittag, Qi Gong, Yoga, Yin-Yoga, Linedance, Boogie, Wirbelsäulengymnastik, Krav-Maga, Akrobatik, Eltern-Kind-Turnen, Musikgarten für Babys und Kleinkinder, Mawiba, Almenrausch, „Demenz-Stüberl“ der Lebenshilfe, Theater der offenen Behindertenarbeit der Caritas, Kreuzbund, Life-Kinetik, Hebammerei Schaller, Lokales Bündnis f. Familien, vhs Schwandorf, SKF Schwandorf, KoKi Schwandorf, KEB Schwandorf, Schulamt Schwandorf, Bücherei, Musikverein, OGS.

Vom Schulhaus zum Mehrgenerationenhaus

Das ursprünglich als Schulhaus genutzte Gebäude wurde 1926 errichtet – und trug daher im Volksmund lange den Spitznamen „26er-Gebäude“ (Das „neue“ Schulgebäude, das gegenüber am Standort des jetzt im Bau befindlichen Ärztehauses stand, wurde in Analogie dazu „68er-Bau“ genannt). Von 2015 bis Ende 2016 erfolgte der Umbau. In die Gebäude-Historie reiht sich auch eine Nutzungsperiode als Rathaus: Während dessen Sanierung und Ausbau diente das alte Schulhaus 2012 und 2013 als Übergangs-Rathaus. Am 28. Januar 2017 feierte die Gemeinde Wackersdorf große Eröffnung des MGH.



[Bildergalerie]
Fotos: Stephanie Staudenmayer/MGH

All-Inclusive im MGH

Zum dritten Mal fand im Wackersdorfer Mehrgenerationenhaus die Veranstaltung „Urlaub ohne Koffer“ statt. Die Gäste des Tages genossen allesamt das All-Inclusive-Paket. Neben Frühstück, Mittag- und Abendessen standen Vorträge, Life-Kinetik, Spiele, eine Vorlesung und eine Filmvorführung auf dem Plan. „Die Idee hat sich im Rekordtempo zu einer beliebten festen Instanz des Hauses etabliert“, sagt die Leiterin des Mehrgenerationenhauses, Stephanie Staudenmayer. Gemeinsam mit der Nachbarschaftshilfe habe man wieder einen abwechslungsreichen Tag für die Wackersdorfer Seniorinnen und Senioren geschaffen. „Ein Tag, an dem sie sich um nichts kümmern brauchen und gemeinsam entspannen können – wie im Urlaub eben“, erklärt Artur Gut von der Nachbarschaftshilfe, der vor vier Jahren die Initialzündung zur Veranstaltung gab. Auch dank des mediterran anmutenden Wetters kam im Offenen Treff echte Urlaubsstimmung auf. Neben das gemeinsame Frühstück reihten sich bis in den Abend hinein unterschiedliche Angebote und Programmpunkte. So nahm Bürgermeister Thomas Falter die Besucherinnen und Besucher mit auf eine kleine virtuelle Sightseeing-Tour durch die Seenland-Gemeinde. Es folgten eine Stunde „Life Kinetik – Bewegung macht Hirn“ mit Uli Schuie-

rer und nach dem Mittagessen eine Vorlesestunde in der Bücherei sowie die Filmvorführung des Klassikers „Ein Chef zum Verlieben“. Nach Kaffee und Kuchen, Spieleabend und Abendessen traten die Tagesgäste ihre Reise vom Wackersdorfer Urlaubs-Resort zurück nach Hause an. Auf Wunsch bot die Nachbarschaftshilfe einen Shuttle-Service an.



[Bild 1]

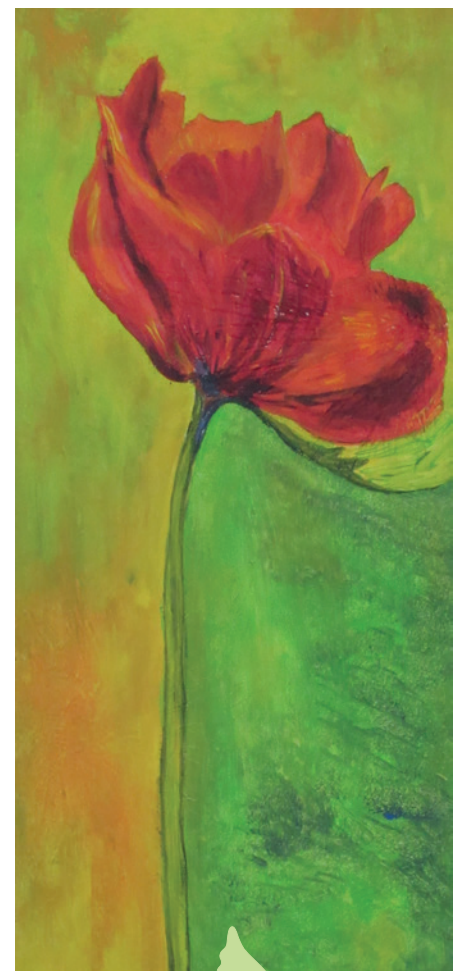
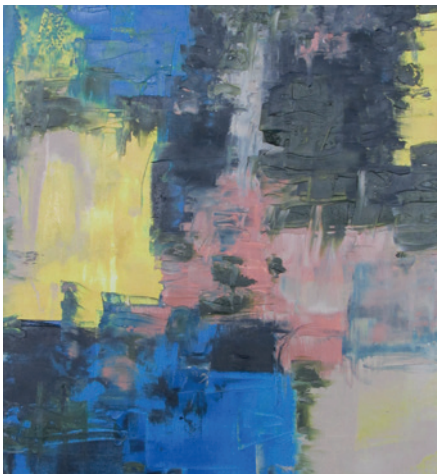
Foto: MGH/Wackersdorf

Ausstellung: Renate Ullmann

Renate Ullmann malt seit dem Jahr 2000 – anfangs noch sporadisch, im Laufe der Zeit aber immer intensiver. Ihr Stil ist geprägt vom fließenden Wechsel zwischen konkreter und abstrakter Malerei bis zur Verfremdung und Reduktion. Inspiration erhält sie von der Natur und in ihrer langjährigen Malgemeinschaft. Ihre Sujets konzentrieren sich vorrangig auf Menschen, Landschaften, Tiere und Architektur. Sie stellte bisher nicht nur in der Region, sondern auch in Tschechien und Großbritannien aus. **Auch Sie möchten im MGH ausstellen? Melden Sie sich bei uns!**

[Bildergalerie]

Eine Auswahl der Kunstwerke von Renate Ullmann. Fotos: Stephanie Staudenmayer/MGH Wackersdorf



MGH & Jugendtreff: Nachhaltigkeitsprojekt

Ende März haben MGH und Jugendtreff eine Spende der Sparkasse im Landkreis Schwandorf erhalten: Im Rahmen der Förderaktion „Herzensangelegenheiten“ wird das intergenerative Nachhaltigkeitsprojekt der Gemeinde Wackersdorf mit 2.950,00 € unterstützt. Die Koordination des Projekts übernehmen MGH und Jugendtreff. „Nachhaltigkeit ist ein Thema, das nicht nur aktuell, sondern auch in Zukunft wichtig sein wird. Bereits in früheren Generationen hat der nachhaltige Umgang mit Ressourcen eine große Rolle gespielt, wenn auch aus einem anderen Hintergrund“, erklärt Christina Schwarzfischer, Leiterin des Jugendtreffs. Aus diesem Grund riefen das MGH und der Jugendtreff eine intergenerative Plattform ins Leben. Zum einen dient sie zum persönlichen und themenspezifischen Erfahrungsaustausch, zum anderen werden bestimmte Projekte mit Ziel Nachhaltigkeit im Kollektiv durchgeführt. So ernten die Jugendlichen in der Umgebung beispielsweise Obst, das sonst nicht geerntet werden würde – zum Beispiel, weil die Besitzer dazu selbst keine Zeit haben oder körperlich eingeschränkt sind (s.u. Hinweis). Mit den Früchten backen die Jugendlichen anschließend Kuchen oder kochen Marmelade ein. Die Jugendlichen informierten sich zuletzt umfassend zur E-Mobilität (dabei wurde auch der Dienstwagen der Rathausverwaltung besichtigt, s. Foto) und sie nutzen

ursprüngliche „Abfallgegenstände“ auf unterschiedlichste Weise für neue Zwecke (z. B. wurden Taschen aus alten T-Shirts gebastelt oder ein Balanceboard aus Restmaterialien gebaut). Perspektivisch ist auch in Planung, in einem intergenerativen Projekt Garn aus alten Shirts zu gewinnen und daraus neue Textilien zu häkeln oder zu stricken. „Das Nachhaltigkeitsprojekt soll vor allem auch einen kreativen Raum für neue Ideen schaffen. Wir sind immer für Vorschläge offen“, betont die Leiterin des MGH, Stephanie Staudenmayer. Anlaufstelle ist das MGH.



[Bild 1]

Foto: MGH Wackersdorf

Jugendtreff: Verbesserungen für Skatepark

Am 18. März hat der Jugendtreff den Skatepark am Wackersdorfer Volksfestplatz besichtigt und Verbesserungsvorschläge der Jugendlichen gesammelt. Die Ideen wurden an Bürgermeister Falter übergeben. Anschließend fand auch eine offizielle Begehung mit Bürgermeister Thomas Falter, stellv. Bauhofleiter Hans Strasser und stellvertretender Bauamtsleiterin Elke Mandl-Kimmer statt. Markus Raab, Graffiti-Künstler aus Schwandorf soll die Flächen zusammen mit den Jugendlichen gestalten. Ob die Umsetzung noch 2022 oder erst 2023 stattfindet, ist noch unklar. Folgende Ideen brachten die Jugendlichen ein: Elemente für Scooter, Skateboards, Inliner und Räder; Vorhandenes verschönern, z. B. professionelles Graffiti an die vorhandenen Schanzen; Belag ausbessern (Risse) oder anderen einheitlichen Belag; Flutlichtanlage für die Abendstunden nutzbar machen; Netze für die Tore anbringen; Mülleimer aufstellen; Slalompfosten aufstellen; Hindernisse für kleinere Sprünge; Bank oder ähnliches zum Hinsetzen; eine Halfpipe; Schanzen für Räder; Parcourselemente wie z. B. eine Mauer; vorhandener Basketballkorb braucht anderen Untergrund (steht derzeit in der Wiese).

Jugendtreff: Aktuelle Info

Der Jugendtreff im Wackersdorfer Mehrgenerationenhaus ist sowohl online als auch offline für euch da! Immer montags (16:00 – 17:30 Uhr) und freitags (15:00 – 17:00 Uhr) findet der Offene Jugendtreff statt. Bis zu den Sommerferien wird immer mittwochs von 7:15 – 7:45 Uhr außerdem ein Frühstück angeboten. Zweimal im Monat gibt es ein thematisches Zusatzangebot mit vorheriger Anmeldung (z.B. Filme, Basteln, Werken). Online findet ihr uns auf Insta @jugendtreff_wackersdorf und über die Facebook-Seite des MGHs.



[Bild 1]

Foto: Nina Schmid/VG Wackersdorf

Sie haben Obstbäume, die Sie selbst nicht ernten (können)?

Melden Sie sich bei Interesse im MGH: Die Jugendlichen des Jugendtreffs unterstützen Sie und verwerten die Früchte!

Der direkte Draht ins MGH

Fragen, Wünsche, Anregungen, Lust auf ein Gespräch und alles, was Sie sonst auf dem Herzen haben: Rufen Sie uns an, schreiben Sie uns eine Mail oder kontaktieren Sie uns über unsere Facebook-Seite.

09431 / 37 89 – 353

Stephanie.Staudenmayer@wackersdorf.de

Kastanienbaum für die Weltgestalter

Seit geraumer Zeit veranstaltet der Wackersdorfer Artur Gut jährlich einen lokalen Straßenflohmarkt und spendet die Erlöse an soziale Einrichtungen in Wackersdorf. Dieses Jahr waren die „Weltgestalter“ an der Reihe und bekamen einen schlanken, aber bereits rund dreieinhalb Meter hohen Kastanienbaum gespendet. Ertan Bilyal und Stefan Jobst vom Bauhof nahmen sich einen Nachmittag Zeit, um den Baum im Garten der Einrichtung zu setzen. Einrichtungsleitung Susanne Pritzel und ihr Team freuen sich über den Baum, von dem viele Generationen von Kindern etwas haben werden, und bedankten sich herzlich bei allen Beteiligten. Weitere Informationen zum Johanniter-Kinderhaus „Weltgestalter“ in Wackersdorf gibt es bei Einrichtungsleitung Susanne Pritzel unter 09431/7518560.



[Bild 1]

Einrichtungsleitung Susanne Pritzel (v.l.), Stefan Jobst und Ertan Bilyal vom Bauhof sowie Artur Gut mit der Baumspende. Foto: Lukas Hofmann

Offene Tür bei den Weltgestaltern

Das Johanniter-Kinderhaus „Weltgestalter“ am Irlacher Weg hat einen Tag der offenen Tür veranstaltet. Initiiert hatte die Aktion im Vorfeld Bürgermeister Thomas Falter. Einrichtungsleitung Susanne Pritzel lud hierfür alle Kinder und deren Familien ein, aber auch interessierte Mütter und Väter, die sich über Kita-Plätze informieren wollten. Alle Räume der Kita standen den Besuchern offen, die Kinder sangen gemeinsam Lieder und konnten Spiele machen, Tiere basteln oder sich schminken lassen. Der Elternbeirat versorgte die Gäste auf Spendenbasis mit Wienern, Semmeln, Brezen und Kuchen sowie kleinem Fingerfood. Im Kinderhaus gibt es derzeit eine Kindergartengruppe mit 25 Kindern und eine altersgemischte Gruppe mit zwölf Kindern. Weitere Informationen zum Johanniter-Kinderhaus „Weltgestalter“ in Wackersdorf gibt es bei Einrichtungsleitung Susanne Pritzel unter 09431 / 7518560.



[Bild 1]

Im Juni veranstaltete das Johanniter-Kinderhaus „Weltgestalter“ einen Tag der offenen Tür. Foto: Lilly Fischer

Elternbeirat spendiert Faschingskrapfen

Am „unsinnigen Donnerstag“ überraschte der gemeinsame Elternbeirat der Grund- und Mittelschule Wackersdorf die Schülerinnen und Schüler und das gesamte Schulpersonal: Pünktlich zur großen Pause wurden ca. 300 Faschingskrapfen spendiert. Prinzessinnen, Feen, Wichtel, Potters, Polizisten und viele mehr nahmen die Spenden freudig entgegen. Denn einige Klassen hatten sich zu Fasching traditionsgemäß kostümiert.

Auch wenn ein paar Klassen wegen Praktika fehlten, war die süße Leckerei aber ein Dankeschön der besonderen Art. Denn verdient hätten es sich alle Kinder und die gesamte Schulfamilie, so der Elternbeirat. Denn Anerkennung tue auch einmal den Lehrkräften gut: „Danke für die tolle Arbeit der Schule“, resümierte der stv. Elternbeiratsvorsitzende Klaus Buttler, der mit den weiteren Elternbeiräten Susanne Süß und Michael Keil vor Ort war. „Und lasst es euch schmecken!“, schob Buttler nach. Streng nach den zum Zeitpunkt geltenden Infektionsschutzmaßnahmen verteilten das Elternbeiratsteam und Schulleiter Dominik Bauer die Gebäcke in den einzelnen Klassen. Zu aller Erleichterung: Senf anstatt Marmelade war entgegen alter Faschingstradition in keinem der Faschingskrapfen verarbeitet.



[Bild 1]

Michael Keil (v.l.), Susanne Süß und Klaus Buttler vom Elternbeirat zusammen mit Kindern der Klasse 3a und Rektor Dominik Bauer. Foto: Frau Giglberger



[Bild 1]

Steinbergs Bürgermeister Harald Bemmerl (hinten v.l.), Wackersdorfs Bürgermeister Thomas Falter und Rektor Dominik Bauer zusammen mit der ersten VK1. Foto: Kurt Pöll

Bürgermeister besuchen besondere Klasse

Seit diesem Schuljahr können Schülerinnen und Schüler einen Mittleren Bildungsabschluss direkt an der Mittelschule Wackersdorf erwerben. Wackersdorfs Bürgermeister Thomas Falter und sein Steinberger Amtskollege Harald Bemmerl besuchten die Premieren-Klasse Mitte Mai. Der Bildungsweg ist im gesamten Landkreis Schwandorf einmalig: Aus neun Mittelschulstandorten besuchen derzeit 18 Schülerinnen und Schüler das neue Schulmodell mit dem Titel Vorbereitungsklasse 1, kurz VK1. Letztere wird im zweiten Ausbildungsjahr zur VK2. Am Ende der zweijährigen Lernzeit steht die Abschlussprüfung zur „Mittleren Reife“. Die Bürgermeister besuchten die erste VK1 nicht nur, um sich ein persönliches Bild vom neuen Angebot zu machen. Sie such-

ten bewusst das Gespräch zu den Jugendlichen, die wiederum einige Wünsche wie einen Getränkeautomaten in der Aula und eine engere Taktung der Busverbindung äußerten. Die Gemeinden Wackersdorf und Steinberg am See fungieren als sogenannte Sachaufwandsträger für die Grund- und Mittelschulstandorte in beiden Kommunen.

Aktuell läuft der Anmeldezeitraum für das neue VK1-Schuljahr 2022/2023. Alle interessierten Schülerinnen und Schüler des Landkreises Schwandorf, die Ihren „Quali“ mit mindestens 2,5 bestehen, haben die Möglichkeit, in zwei weiteren Schuljahren den Mittleren Bildungsabschluss zu erwerben.

Optimal aufgestellt für die Zukunft

Im Mai besuchte Bürgermeister Thomas Falter die Offene Ganztagschule und Mittagsbetreuung der Grund- und Mittelschule. Der alljährliche Besuch ist in Wackersdorf feste Tradition. „Mir ist es wichtig, vor Ort einen eigenen Eindruck zu bekommen und mit dem Team ins Gespräch zu kommen“, erzählt der Bürgermeister in der „Halbzeitpause“ einer Kicker-Partie. Denn auch der Kontakt zu den Kindern liege ihm besonders am Herzen: „Zum einen hat auch der Bürgermeister Freude an einer Runde Kicker, zum anderen teilen mir die Kinder oft ihre persönlichen Wünsche für die Schule und das Angebot mit“, so Falter. Für die rund 90 Kinder, die aktuell entsprechende Angebote annehmen, werden aktuell die räumlichen Kapazitäten erweitert. Ab dem Schuljahr 2022/23 steht ein zusätzlicher Raum zur Verfügung, zuletzt wurden neue Möbel für die Bestandsräume beschafft. Die Offene Ganztagschule bietet im Anschluss an den Unterricht Mittagsverpflegung, eine Hausaufgabenbetreuung sowie verschiedenartige Freizeitangebote für Schülerinnen und Schüler an. Die Mittagsbetreuung gewährleistet eine verlässliche Betreuung der Kinder nach dem Unterrichtsende. Es handelt sich um ein sozial- und freizeitpädagogisch ausgerichtetes Betreuungsangebot.



[Bild 1]

Ein kleiner Teil der Kinder, die in Wackersdorf aktuell ein Angebot von Offener Ganztagschule oder Mittagsbetreuung annehmen. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf



Wackersdorfer Volksfest

9. bis 12.10.

Auf dem Volksfestplatz
an der Fabrikstraße



Sommer, Sonne, Veranstaltungen

ACHTUNG: Die Termine wurden im Herbst 2021 im Rathaus eingereicht. Bitte achten Sie immer auf aktuelle Hinweise unter wackersdorf.de und der lokalen Tagespresse.

- ☐ **16.07.2022**
 10:00 Uhr Freiwillige Feuerwehr Rauberweiherhaus - Weiherblaschenfest, Veranstaltungsort: Freiwillige Feuerwehr Rauberweiherhaus, Gerätehaus
- ☐ **18.07.2022**
 14:00 Uhr MGH - Offener Treff: Stricken und Häkeln
- ☐ **19.07.2022**
 14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- ☐ **21.07.2022**
 14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- ☐ **22.07.2022**
 19:00 Uhr Gemeinde Wackersdorf - Ehrenamtsgala, Veranstaltungsort: Feuerwache II
- ☐ **23.07.2022**
 09:00 Uhr Gemeinde Wackersdorf - Neugeborenenempfang, Veranstaltungsort: Offener Treff im MGH
 09:45 Uhr Schwimmfest im Panoramabad
 17:00 Uhr Eisstockfreunde Heselbach-Meldau - Sommerachtsfest, Veranstaltungsort: Vereinsgelände
- ☐ **25.07.2022**
 14:00 Uhr MGH - Offener Treff: Stricken und Häkeln
- ☐ **26.07.2022**
 14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- ☐ **28.07.2022**
 14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- ☐ **30.07.2022**
 19:00 Uhr Musikverein Wackersdorf-Steinberg am See - Sommerserenade, Jubiläumsserenade zum 25-jährigen Bestehen des Vereins, Veranstaltungsort: Vorplatz MGH
- ☐ **02.08.2022 bis 08.09.2022**
 Bücherei Wackersdorf: Bücherflohmarkt in den Sommerferien (weitere Infos auf S. 21)
- ☐ **02.08.2022 bis 10.09.2022**
 Bücherei Wackersdorf: Sommerferien-Leseclub (weitere Infos auf S. 20)
- ☐ **05.08.2022 bis 06.08.2022**
 A+O Festival: Das neue Elektro und Dance-Event in der Oberpfalz, Veranstaltungsort: Eventplatz am ProKart-Raceland
- ☐ **05.08.2022**
 15:00 Uhr Bücherei Wackersdorf: Musikalische Vorlesestunde „Meine Biber haben Fieber“
- ☐ **06.08.2022 bis 12.08.2022**
 09:30 Uhr Yachtclub Weiden - Jugendsegelkurs; im Zeitraum täglich von 09.30 bis ca. 16.30 Uhr, Veranstaltungsort: Vereinsgelände am Brückelsee
- ☐ **07.08.2022**
 19:00 Uhr Oberpfälzer Kultursommer: Angelo Kelly & Family „Irish Summer“ live in Wackersdorf. Angelo Kelly & Family bringen den „Irish Summer“ 2022 endlich zurück nach Deutschland – und erstmals nach Wackersdorf! Veranstaltungsort: Eventplatz am ProKart-Raceland
- ☐ **08.08.2022**
 14:00 Uhr Luckyliners - Schnupperkurs (Schnupperkurs im Rahmen des Sommerferienprogramms für tanzbegeisterte Kinder und Jugendliche; Anmeldungen bitte bei Sabine Walzer, Tel. 0151 18437957.
- ☐ **09.08.2022 bis 11.08.2022**
 10:00 Uhr TV Wackersdorf Abteilung Fußball - SSV Jahn Fußballschule, Veranstaltungsort: Sportplatz am Holzberg
- ☐ **14.08.2022 bis 15.08.2022**
 Kirchweih Heselbach, Veranstaltungsort: Gasthaus Besenhardt
- ☐ **15.08.2022 Maria Himmelfahrt**
- ☐ **26.08.2022**
 17:30 Uhr Gemeinde Wackersdorf - Berggeistwanderung in Zusammenarbeit mit dem Knappenverein; Treffpunkt am Heimat- und Industriemuseum
- ☐ **02.09.2022**
 15:00 Uhr Bücherei Wackersdorf: Vorlesestunde – Von Vorurteilen und Mut („Der schaurige Schusch“)
- ☐ **03.09.2022**
 13:00 Uhr Eisstockfreunde Heselbach-Meldau - Dorfmeisterschaft, Veranstaltungsort: Vereinsgelände
 17:00 Uhr Gemeinde Wackersdorf - Berggeistwanderung in Zusammenarbeit mit dem Knappenverein; Treffpunkt am Heimat- und Industriemuseum
- ☐ **04.09.2022**
 09:00 Uhr Opel-Club Wackersdorf – 10. Tagestreffen. Veranstaltungsort: Volksfestplatz

□ **09.09.2022 bis 12.09.2022**

17:00 Uhr Volksfest Wackersdorf: Top Live-Acts, Fahrgeschäfte, Buden, süffiges Festbier und Kulinarisches von Schweinebraten über Fisch bis zur klassischen Bratwurst. Freitagabend beginnt das Wackersdorfer Volksfest im beheizten 1000-Mann-Zelt auf dem Volksfestplatz an der Fabrikstraße um 17:00 Uhr.

□ **17.09.2022 bis 09.10.2022**

Oberpfälzer Seenland-Wanderwochen: Familienwanderung in Wackersdorf am Freitag, 30.09.; weitere Informationen zeitnah unter wackersdorf.de

□ **18.09.2022**

14:00 Uhr Tag des Geotops: In der gesamten Republik werden geologische Schätze wie Felsen, Höhlen, Bergwerke oder Geo-Wunder präsentiert, die Gemeinde Wackersdorf bietet im Zuge dessen um 14:00 und 15:30 Uhr Führungen durch das Geotop 99 „Wackersdorfer Braunkohle“ an. Veranstaltungsort: Geotop

16:00 Uhr Boogie Rabbits Wackersdorf - Boogie-Grundkurs. Der Kurs erstreckt sich über insgesamt sechs Sonntage in Folge (letzter Termin: 23.10.), Veranstaltungsort: MGH

□ **30.09.2022**

19:00 Kneippverein - Jahreshauptversammlung

□ **01.10.2022**

13:00 Uhr Eisstockfreunde Heselbach-Meldau - Vereinsmeisterschaft

□ **02.10.2022**

15:00 Uhr Arbeiterwohlfahrt Wackersdorf - Bayerischer Nachmittag, Veranstaltungsort: Schwimmbad-Café

□ **07.10.2022 bis 23.10.2022**

Kunst- und Kulturwochen 2022: 3 Wochen, 10 Veranstaltungen: Kunst- und Kulturwochen in Wackersdorf; Nachdem die Kunst- und Kulturwochen 2020 Corona-bedingt umgeplant werden mussten und ein Großteil der geplanten Veranstaltungen nicht stattfinden konnte, wird das ursprüngliche Programm von '20 im Wesentlichen wiederholt. Nähere Infos ab S. 32.

Save the Dates: Berggeist und Geotop

Die Termine für die beliebten Berggeistwanderungen stehen fest: Am Freitag, 26.08. (17:30 Uhr) und am Samstag, 03.09. (17:00 Uhr) startet und endet die beliebte szenische Erlebniswanderung am Heimat- und Industriemuseum Wackersdorf und führt ca. 4,5 km um den Knappensee. Die Wanderung ist gelebte und erlebbare Geschichte. 78 Jahre lang wurde in der Region Wackersdorf und Steinberg am See Braunkohle gefördert, insgesamt 152 Millionen Tonnen. Seit 1982 ist der Bergbau aus der Region verschwunden, doch das Bewusstsein für die Bedeutung der Braunkohle und die Tradition der Bergmänner lebt weiter. Über knapp drei Stunden erzählt die Berggeistwanderung von dem Leben der Bergleute und von der Mystik des allgegenwärtigen Berggeists – eine Naturerscheinung, die sowohl strafte, als auch belohnte. Vor der Wanderung hat das Museum für Besucher geöffnet. Karten sind zeitnah bei der Gemeinde Wackersdorf erhältlich. Wenige Wochen später, am 18.09. findet der deutschlandweite „Tag des Geotops“ statt. In der gesamten Republik werden geologische Schätze wie Felsen, Höhlen, Bergwerke oder Geo-Wunder präsentiert, die Gemeinde Wackersdorf bietet im Zuge dessen um 14:00 und 15:30 Uhr Führungen durch das Geotop 99 „Wackersdorfer Braunkohle“ an.



[Bild 1]

Die Berggeistwanderung zieht jedes Jahr zahlreiche Zuschauer an. Highlight sind szenische Einlagen von professionellen Schauspielern und dem Knappenverein.
Foto: Gemeinde Wackersdorf

Kunst- und Kulturwochen: Neue Veranstaltungsorte

Vom 7. bis 23. Oktober finden die Wackersdorfer Kunst- und Kulturwochen statt. Nachdem die Veranstaltungsreihe 2020 Corona-bedingt umgeplant werden musste und ein Großteil der angedachten Veranstaltungen nicht stattfinden konnte, wird das ursprüngliche Programm von '20 im Wesentlichen wiederholt. Nun gibt es nochmals kleine Veränderungen, denn die Sporthalle steht aufgrund der laufenden Vollsanierung nicht als Veranstaltungsstätte zur Verfügung. Betroffen sind die Eröffnung, das Gastspiel von Django Asül, das Konzert des Musikvereins und die Lasershow zum Abschluss der Veranstaltungsreihe. Für fast alle betroffenen Termine gibt es mittlerweile Alternativräume.

07. –
23.
OKT

Das Programm

Freitag, 07.10.	Vernissage mit Live-Schnellzeichner Daniel Stieglitz alias Goldfink (19:00, MGH)
Samstag, 08.10.	Poetry Slam mit "Luisa Funkenstein" (19:00, MGH)
Sonntag, 09.10.	Ausstellung: Kunst, Handwerk, Handarbeit (10:00, Schule)
Mittwoch, 12.10.	Kunstaktion der Schule: Kunst & Kübel (18:00, MGH)
Freitag, 14.10.	Django Asül – Offenes Visier (20:00, Oberpfalzhalle, Schwandorf) *
Samstag, 15.10.	Bayerischer Abend (19:00, Glück-Auf)
Sonntag, 16.10.	Ein etwas anderer Theaterabend (19:00, MGH)
Mittwoch, 19.10.	Lesung und Workshop „Buchfaltkunst“ (19:00, Bücherei)
Freitag, 21.10.	Musikverein Konzert Jugendblaskapelle (wird in Kürze bekanntgegeben!)
Samstag, 22.10.	Kinder- und Jugendtag und Erlebniswanderung (ab 15:00, MGH und Märchengarten)
Sonntag, 23.10.	Florian Christl & Ensemble, im Anschluss Lasershow (18:00, Kirche, danach Sporthalle [kein Druckfehler, s.u.]

*Karten, die für den ursprünglichen Termin 2020 erworben wurden, behalten ihre Gültigkeit. Selbstverständlich können sie auch an der jeweiligen Vorverkaufsstelle zurückgegeben werden. Neue Karten sind unter okticket.de und im Rathaus erhältlich.

Zu den Events...

Freitag, 07.10. Eröffnung: Vernissage mit Daniel Stieglitz alias Goldfink (Foyer der Sporthalle)

In der Szene ist der Name des gebürtigen Oberpfälzers bestens bekannt. Außerhalb der Szene kennt so ziemlich jeder seine Arbeit – wenn auch unbewusst: Werbespots, Kinofilme, die Wissenschaftssendungen Quarks und Galileo, Illustrationen in Printmedien, Live-Auftritte auf Messen. Daniel Stieglitz alias Goldfink ist international renommierter und mehrfach ausgezeichnete Karikaturist und Schnellzeichner. Einige seiner Werke stellt er unter dem Titel „Krypto Almans – ein humoristischer Blick auf das diverse Deutschland“ im Rahmen der Kunst- und Kulturwochen im Foyer der Sporthalle aus, mit der zugehörigen Vernissage wird die Veranstaltungsreihe eröffnet. Der Künstler wird auch an diesem Abend den Stift zur Hand nehmen, um die eine oder andere Polit-Prominenz aufs Papier zu bringen...



[Bild 1]
© Daniel Stieglitz

Samstag, 08.10. Poetry Slam mit Luisa Funkenstein (MGH)

Bereits bei den letzten Kunst- und Kulturwochen reihte sich ein „Poetry Slam“ in den Kalender ein. So wenig wie die meisten damals noch mit dieser Veranstaltungsform anzufangen wussten, so viel einiger und sicherer waren sich die Gäste nach der Veranstaltung: „Das brauchen wir öfter.“ Bitte sehr, es geht in die nächste Runde! Auch beim zweiten Wackersdorfer Poetry Slam erwarten wir Slam-Poeten aus ganz Deutschland. Mit selbst geschriebenen Texten von Lyrik bis Komik stellen sie sich dem Wackersdorfer Publikum. Let's get ready to slam! Musikalisch umrahmt wird der Abend von der Regensburger Ausnahme-Sängerin Luisa Funkenstein.

Sonntag, 09.10. Ausstellung: Kunst, Handwerk, Handarbeit (Frauen Union Wackersdorf)

Die Liste der interessierten Aussteller, Künstler und Handwerker füllte sich jedes Mal im Rekordtempo. Ein Grund dafür ist: Rosemarie Rappel. Ihr Netzwerk, Engagement und Fingerspitzengefühl formten in den letzten Jahren das Herz der Veranstaltung. Die diesjährige Ausstellung ist insofern ein wenig historisch. Denn Rosemarie verabschiedet sich in den Ruhestand und übergibt an Heike Bayer-Wendl. Mit Erfolg: Rund 40 kreativ Tätige aus der Region um Wackersdorf zeigen auch 2022 ihre Werke. Darunter Arbeiten aus verschiedensten Werkstoffen sowie Mode, Deko und Malerei – die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Angebot.



Mittwoch, 12.10. Kunst & Kübel (MGH)

Die Kunst- und Kulturwochen sind Raum für neue Ideen und neue Perspektiven. Hier findet nicht selten zusammen, was auf den ersten Blick so gar nicht zusammenpassen möchte. Die Grund- und Mittelschule und Künstlerin Mira Schwägerl bringt der eine oder andere noch in Einklang – aber was, wenn auch der Bauhof der Gemeinde in der Gleichung auftaucht? Details zum gemeinsamen kreativen Projekt werden demnächst unter www.wackersdorf.de bekanntgegeben. So viel steht fest: Ein Abend, eine Bühne, viele kreative Köpfe, Kunst & Kübel.

Freitag, 14.10. Django Asül – Offenes Visier (Oberpfalzhalle Schwandorf)

Kaum ist das Visier offen, hat Django Asül urplötzlich einen ganz anderen Blick auf die Dinge. Raus aus der Filterblase, rein in den Weitwinkel. Und vor allem: Raus in die weite Welt. Django Asül treibt sich herum von Marseille über Malta bis in den Nahen Osten. Und schon hagelt es Erkenntnisse auf die drängendsten Fragen: Wieso ist Malta das ideale EU-Land? Ist der Klimawandel eine Gefahr oder doch eher die Lösung wofür auch immer? Oder gilt das eher für die Digitalisierung? Und: Ist der Einzelne in der Gesellschaft tatsächlich ersetzlich oder eher entsetzlich? Denn mit offenem Visier sieht man nicht so sehr sich selbst, aber umso mehr andere und anderes. Ganz gegen den Trend ignoriert Django Asül die Selbstoptimierung und setzt auf Fremdoptimierung. Dabei lernt er vor allem Verständnis und Verständigung und wird so zum Mediator zwischen den Fronten. Wie das alles funktioniert? Ganz einfach: Django zahlt sich selber ein Grundeinkommen. Und ist damit seiner Zeit weit voraus. Dieses Programm ist daher ein Muss für alle, die den Weitblick nach innen und nach außen haben.

Karten für das Gastspiel sind im Rathaus und unter www.okticket.de erhältlich. Vielen Dank an die Stadt Schwandorf für die Unterstützung! (Karten, die bereits für 2020 bzw. für die Sporthalle in Wackersdorf erworben wurden behalten unverändert ihre Gültigkeit, können auf Wunsch aber auch zurückgegeben werden).



Samstag, 15.10. Bayerischer Abend (Gasthof Glück-Auf)

Was haben Gstanzlsänger Lucky und die Hammerbachthaler Blousn gemeinsam? Sie sind bayerisch und zu Gast bei unseren Kunst- und Kulturwochen. Gstanzlsänger Lucky versteht sein Handwerk wie kaum ein anderer: Mit seinem unglaublichen Repertoire und seiner spitzen Schlagfertigkeit bringt der amtierende Oberpfälzer Witzemeister jeden Raum zum Kochen. Abgeschmeckt wird das Ganze mit zünftig bayerischer Blasmusik von der Hammerbachthaler Blousn aus dem Nachbarlandkreis Amberg-Weizsach. Übrigens: Dazu warten köstliche bayerische Schmankerl und süffiges Oberpfälzer Bier.



Sonntag, 16.10. Ein ganz besonderer Theaterabend: Der traumhafte Bauernhof (MGH)

Menschen mit und ohne Behinderung – sie alle vereint eine große Begeisterung: Theater. Im Sommer 2019 debütierte die offene Theatergruppe des Kreiscaritasverbandes im Mehrgenerationenhaus. Das gesamte Team brachte im Stück eigene Ideen und Wünsche mit ein. Das Ergebnis: Lang anhaltender Applaus und Standing Ovations. Im Rahmen der Kunst- und Kulturwochen begrüßen wir die Ausnahmegruppe ein weiteres Mal im Offenen Treff zu „Der traumhafte Bauernhof“. Von einer einfachen Zeitungsanzeige eines Bauernhofs – „Tiere gesucht!“ – spielt sich das Ensemble bis in die tiefsten Traumwelten der faulen Magd. Freuen Sie sich auf einen ganz besonderen Theaterabend.



Mittwoch, 19.10. Antonia Fitz liest aus ihrem neuen Roman

Weitere Informationen und Termine folgen

Auch die Wackersdorfer Bücherei ist selbstverständlich Teil der Kunst- und Kulturwochen. Hier laufen derzeit noch die letzten Feinjustierungen für das Programm. So viel können wir bereits jetzt verraten: Helmut Pongratz zaubert aus alten Büchern wahre Kunstwerke. Seine Technik nennt sich "Buchfalt-Kunst". Im Rahmen eines Workshops gibt er praktische Einblicke in sein Handwerk. Außerdem ist im Rahmen der Veranstaltungsreihe auch eine Autorenlesung geplant.

Freitag, 21.10. Ohne Musikverein is' nicht: Tierisch gute Blasmusik (Ort wird noch bekanntgegeben)

Der Musikverein Wackersdorf-Steinberg am See passt zu den Wackersdorfer Kunst- und Kulturwochen wie der sprichwörtliche Topf zum Deckel. Pünktlich zum 25-jährigen Jubiläum der kulturellen Konstante der Gemeinde präsentiert der Musikverein „Tierisch gute Blasmusik“. Dabei bringen die Jugendblaskapelle und die beiden Nachwuchsorchester ausgewählte Stücke aus den unterschiedlichen Stilrichtungen auf die Bühne. Freuen Sie sich auf junge, dynamische Blasmusik und musikalische Leidenschaft. Weitere Informationen unter musikverein-wackersdorf-steinberg.de.

Samstag, 22.10. Kinder- und Jugendtag mit Erlebniswanderung

Wer denkt, Kinder und Jugendliche wären kaum mehr dazu in der Lage, sich außerhalb der digitalen Welt zu begeistern, kennt unseren Kinder- und Jugendtag noch nicht. Er gehört zum festen Inventar der dreiwöchigen Veranstaltungsreihe. Kunstprojekte zum Mitmachen, Ausprobieren und Erleben – die zahlreichen Angebote sind von Mal zu Mal innerhalb kürzester Zeit ausgebucht. Aktuell wird das Programm gemeinsam mit zahlreichen Partnern zusammengestellt. Eine kleine Preview geben wir jetzt schon: Ausgestattet mit Fackeln begeben wir uns im Oberpfälzer Märchengarten auf die Spuren des bekanntesten Oberpfälzer Märchensammlers und Volkskundlers, Franz Xaver von Schönwerth.

Sonntag, 23.10. Florian Christl & Ensemble – Im Anschluss: Große Abschluss-Lasershow

Emotionen, lebendige Bilder in Ton und Rhythmus, mitreißende Dynamik: New Classics-Komponist Florian Christl begeistert von der ersten bis zur letzten klingenden Note. Mit seinem Debut-Album „Inspiration“ katapultierte er sich selbst auf Platz 1 der iTunes Klassik-Charts. Die Musik des 31-jährigen Pianisten spiegelt die Leidenschaft wider, mit der er seine Musik lebt. Die harmonischen Klangwelten aus Piano, Violinen, Bratsche und Celli begeisterten das Wackersdorfer Publikum bereits 2020, als Florian Christl mitten in der Pandemie ein fulminantes Livestream-Konzert aus St. Stephanus gab. Sein Stil fügt sich unmittelbar in die Reihe der zeitgenössischen Komponisten wie Max Richter, Yann Tiersen oder Ludovico Einaudi. Zum Abschluss der Kunst- und Kulturwochen erwarten wir ihn mitsamt seines Streichensembles in der Pfarrkirche St. Stephanus.

Von der Pfarrkirche geht es in die Sporthalle*. Das Organisationsteam war sich einig, dass die kurze Lasershow auch ohne Sportboden, Prallschutzwand und Sanitäranlagen funktioniert (als Gast haben Sie keinen Zugang zu den „Baustellenbereichen“). Nehmen Sie Platz auf der Tribüne und genießen Sie das Lichtschauspiel vor Ihnen. Laser-Künstler und Programmierer Erich Hans lebt in unserer Nachbargemeinde Steinberg am See und zählt zu den deutschen „Urvätern“ moderner Musik-Lasershows. Lichteffekte, Nebel, Farbenspiele – freuen Sie sich auf ein außergewöhnliches Spektakel!

***Hinweis:** sollte es im Bauzeitplan zu Verschiebungen bei der Montage des Sportbodens kommen, muss die Show kurzfristig verschoben werden!)



[Bild 1]
© Martin Förster

Vorankündigung: Seenland-Wanderwoche

Vom 17. September bis zum 9. Oktober finden die diesjährigen Wanderwochen des Oberpfälzer Seenlands statt. In der gesamten Region werden im Zuge dessen unterschiedliche geführte Wander-Events angeboten. Die Gemeinde Wackersdorf reiht sich mit ihrer Erlebniswanderung für Kinder und Familien am 30. September ein. Die genauen Informationen werden noch in der Presse, auf wackersdorf.de und oberpfaelzer-seenland.de bekanntgeben.

Irish Summer: Angelo Kelly & Family live in Wackersdorf

Am 5. und 6. August findet am Eventplatz des Prokart-Race-land das A & O-Festival statt (s. [dahoám]-Ausgabe 2022/01). Die Veranstalter haben das Programm mittlerweile ausgeweitet. Neben einer 80er und 90er-Party am 4. August hat sich ein Weltstar angekündigt: Angelo Kelly gastiert mit seiner Familie am 7. August in Wackersdorf. Wer an Irland denkt, dem fallen mit Sicherheit zuerst grüne Landschaften, Dublin, Schafe, Guinness, das launenhafte Wetter und natürlich die typisch traditionelle irische Musik ein – jeder hat sein eigenes Bild von der grünen Insel – Angelo, seine Frau Kira, die Kinder Gabriel, Helen, Emma, Joseph und William werden das Publikum mit auf eine ganz wunderbare Reise nehmen. Mit traditionellen- aber vor allem auch neuen Songs vom Erfolgsalbum „Irish Heart“, welches auf Platz 2 der offiziellen deutschen Albumcharts eingestiegen ist und Künstler wie Shawn Mendes, Michelle, Biffy Clyro und viele weitere hinter sich ließ, werden sie dem Publikum „ihr“ Irland musikalisch präsentieren. Bei der Irish Summer Tour wird die Familie dabei von original irischen Musikern unterstützt, die im Laufe der Jahre zu einem Teil

Hinweis: Für alle Termine wird eine vorherige Anmeldung erforderlich sein.

der Familie geworden sind, alles einzigartige Charaktere, die ihre Instrumente wie kein anderer beherrschen und die Stimmung eines Irish Pubs auf die Open Air Bühne zaubern.



[Bild 1]

Angelo Kelly, bekannt als Mitglied der Kelly Family, spielt am 7. August ein Konzert in Wackersdorf – mit seiner Familie. Foto: Thomas Stachelhaus

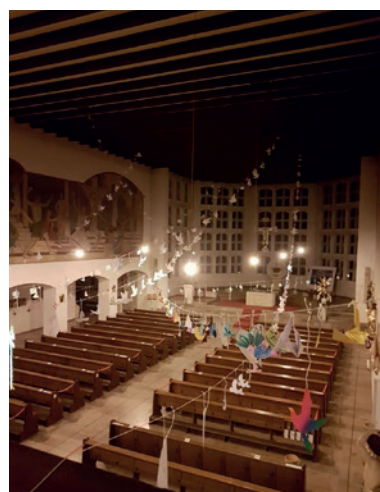
Dem Geheimnis der Bienen auf der Spur...

Ende Mai fand eine Erlebniswanderung für Kinder und Familien statt. Die Seenland-Gästeführerinnen Rita Lengenfelder und Elisabeth Wißmann führten die Teilnehmenden dabei nicht nur um den Murner See – sondern tief in die spannende Welt der Bienen. „Auf unserem Weg finden wir immer wieder gebastelte Bienenhotels. Die sammeln wir auf und bringen sie zur Bienenweide am Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur“, läutete Elisabeth Wißmann die Wanderung am Großparkplatz des Murner Sees ein. Knapp 20 Kinder mit Eltern machten auf der folgenden Route außerdem immer wieder an Rätsel- und Spielstationen Halt. Angekommen am Erlebnispark wurden alle Insektenhotels, also kleine selbstgebastelte Wildbienen-Nisthilfen, in einen großen Holzrahmen an der Blühwiese, der Veitshöchheimer Bienenweide, eingesetzt. Zum Abschluss erhielt jedes Kind ein Eis am Erlebnispark-Kiosk, eine kleine Bienenweide zum selbst sähen für zuhause und ein Bienen-Diplom für die fleißige Mitarbeit. Die Veranstaltung wurde von der Gemeinde Wackersdorf kostenlos für alle Teilnehmenden angeboten. Der Bauhof baute den Rahmen für die Bienen-Nisthilfen. Termin und Thema der nächsten Familien-Erlebniswanderung werden unter wackersdorf.de bekannt gegeben.



[Bild 1]

Die kleinen Bienenforscher vor der Veitshöchheimer Bienenweide am Erlebnispark und den Bienenhotels. Foto: Gemeinde Wackersdorf



[Bildergalerie]

„Alles wird gut.“ – Unter diesem Leitsatz engagierten sich in Wackersdorf unzählige Helfer und Helferinnen.

Wackersdorfer Hilfe für die Ukraine

„Unser aktuelles Mitteilungsblatt (...) ging am Morgen des 23. Februars in den Druck. Nur wenige Stunden später, am 24. Februar, sollte sich unsere Welt binnen weniger Augenblicke grundlegend verändern. Russische Truppen rücken überfallartig in ihren souveränen Nachbarstaat Ukraine ein.“ Mit diesen Worten begann Bürgermeister Thomas Falter ein Schreiben, das wenige Tage darauf mit dem [dahoá] an alle Haushalte der Gemeinde verteilt wurde. Zur selben Zeit nahm eine Welle der Solidarität Fahrt auf, die alle Erwartungen übertreffen sollte. Am 4. März startete ein Konvoi mit Hilfsgütern von Wackersdorf aus an die slowakisch-ukrainische Grenze. Dem vorausgegangen war eine beispiellose Sammelaktion, die von der Hilfsaktion „Der Engel mit der leeren Laterne“ und der Pfarrgemeinde St. Stephanus angestoßen und organisiert wurde. Eine Woche lang wurden gigantische Mengen an unterschiedlichsten Hilfsgütern in der Pfarrkirche abgegeben, sortiert, verpackt und letzten Endes Richtung Ukraine transportiert. Das immense mediale Interesse ist mittlerweile abgeklungen. Die Hilfsgüteraktion läuft noch immer. Wir haben eine der zentralen Initiatorinnen, Mira Schwägerl, Anfang Juni zum Gespräch getroffen.

Mira, wer eure Infos auf Social Media verfolgt weiß, dass die Hilfsgüteraktion noch nicht abgeschlossen ist.

Ja, wir machen immer noch weiter. Wir sammeln allerdings keine Sachspenden mehr, sondern nur noch Geld. Davon kaufen wir gezielt, was jeweils am dringendsten gebraucht wird. Aktuell sind das zu 95 % Lebensmittel. Vor kurzem erst hatten wir aber auch große Mengen Decken, die an ein Frauenlager gingen.

Wie viele Hilfsgüter sind bis jetzt insgesamt von Wackersdorf in Richtung Ukraine gegangen. Kann man das irgendwie beziffern?

Wir hatten mittlerweile mehrere voll beladene Vierzigtonner und kleinere Lastwagen. Vor Kurzem ist der zwölfte Hilfskonvoi gestartet. An der Zuladung der LKW kann man in etwa eine Gesamtmenge abschätzen: Wir haben mehr als 200 Tonnen Sachspenden, Lebensmittel, Hygieneartikel und Tiernahrung Richtung Ukraine transportiert.

Die Hilfsgüteraktion gibt es jetzt seit einem guten Vierteljahr. Es begann mit einem Kontakt zwischen Dir und einer kleinen orthodoxen Kirchengemeinde an der slowakisch-ukrainischen Grenze. Wie kam es dazu? Das war immerhin nur wenige Tage nach dem Kriegsbeginn...

Das war wirklich ein Zufall. Ich habe aufmerksam die Nachrichten in der Slowakei mitverfolgt. In den Nachrichten war ein Pfarrer sehr präsent – eben der Pfarrer der Kirchengemeinde in Vyšné Nemecké direkt an der Grenze. Er war überall im slowakischen Fernsehen, in der Zeitung und auf Facebook, weil er als erster reagiert hat. Vom ersten Tag des Krieges an hat er den Flüchtlingen unbürokratisch geholfen. Da gab es noch gar keine offiziell organisierte Hilfe. Und ich habe ihn einfach angerufen. Die Nummer habe ich über den Sitz der orthodoxen Kirche der Slowakei erhalten. Auch da hatte ich vorher einfach angerufen. So kamen wir zusammen. Er war wahnsinnig froh, dass er unbürokratisch und schnell diese Unterstützung aus Wackersdorf bekommen konnte. Wir haben teilweise dreimal täglich telefoniert, um alles abzustimmen. Übrigens

ein weiterer kleiner Zufall: Der Pfarrer heißt mit Nachnamen übersetzt „Engel“ – wie der Titel unserer Hilfsaktion „Der Engel mit der leeren Laterne“. Mit ihm hatten wir immer einen Ansprechpartner, der uns Rückmeldung geben konnte, was gerade benötigt wird. Und wir wussten, wo wir die Güter hinbringen können, damit sie auch dort ankommen, wo sie benötigt werden.

Du hast es schon angedeutet: Mittlerweile gehen die Wackersdorfer Hilfslieferungen nicht mehr direkt an die Grenze, oder?

Ja, mittlerweile gehen unsere Konvois nicht mehr bis an die Grenze zu Pfarrer Frantisek Engel, sondern nach Bratislava. Das haben wir unter anderem dem slowakischen Schauspieler Nikita Slovak zu verdanken. Er ist ein Bekannter von mir und pflegt gute Kontakte in Regierungskreise. Über ihn konnten wir erreichen, dass unsere Hilfsgüter von Anfang an offiziell von der slowakischen Regierung als solche anerkannt wurden. Jetzt ist es so, dass unsere Güter in Bratislava von der Regierung entgegengenommen und zusammen mit weiteren Gütern in die Ukraine weitertransportiert werden. Wir haben auch direkten Kontakt mit der Regierung, genauer mit Monika Kozelova. Sie ist Parlamentsmitglied, wir telefonieren aktuell täglich.

Nochmal kurz zurück an den Anfang der Hilfsgütersammlung: Mit dieser gigantischen Resonanz habt Ihr nicht gerechnet, oder?

Natürlich nicht! Haben wir ja alle nicht. Aber die Hilfsbereitschaft zeigt, wie ähnlich wir uns alle fühlen. Krieg war für die meisten von uns nur ein Wort, wir kannten Krieg aus dem Fernsehen. Aber es war gefühlt immer weit weg. Auf einmal ist das so nahe. Im ersten Moment fühlt man sich machtlos und plötzlich gibt es eine Hilfsaktion, wo jeder ganz einfach mit anpacken kann. Da sind fremde Menschen nach Wackersdorf gekommen, Leute haben über 10 Stunden am Stück in der Kirche gearbeitet und Kartons sortiert. Manche sind von Nürnberg oder aus der Region um Weiden gekommen, um zu spenden und zu helfen. Und diese Hilfsbereitschaft hat nicht nur in der Grenzregion Gutes bewirkt – sondern auch hier. Es tut gut, anderen Menschen zu helfen. Das haben auch wir einmal mehr selbst erfahren. Du vergisst dabei den ganzen Stress. Claudia und ich waren jeden Tag 16 bis 17 Stunden auf den Beinen. Wir hatten teilweise 200 Anrufe am Tag, dazu E-Mails, Whatsapp und SMS. Es war eine unglaublich stressige Zeit. Aber im positiven Sinn. Alleine auch die vielen Kinder zu sehen, die ihre Ferien nutzten, um beim Sortieren und Verpacken zu helfen. Wir waren alle für eine Sache da. Jeder hat einen Teil dazu beigetragen, dass der Konvoi am Ende sein Ziel an der Grenze erreichte. Es war sehr ergreifend.

Hattest Du in der Anfangsphase ab und zu auch Angst, dass es zu viel wird und Euch die ganzen Spenden sprichwörtlich über den Kopf hinauswachsen?

Wenn du etwas zur Ruhe und zum Nachdenken kommst, denkst du dir wirklich ab und zu: Um Gottes Willen. Kriegen wir das hin? Wir haben es hinbekommen. Aber nur, weil wir so viel Unterstützung hatten. Ich verneige mich wirklich vor allen, die mit dazu beigetragen haben.

Mira, auch wenn die Hilfskonvois nicht mehr direkt an die Grenze gehen stehst Du immer noch mit der Kirchengemeinde in Vyšné Nemecké in Kontakt. Wie ist die Situation vor Ort aktuell? [Anmerkung der Redaktion: Das Interview führten wir Mitte Juni]

Es kommen nach wie vor jeden Tag Flüchtlinge. Aber auf der anderen Seite gehen auch viele schon wieder zurück. Irgendwie ist das bewundernswert, wie stark heimatverbunden die Menschen sind. Obwohl dort immer noch Krieg herrscht: Sie gehen zurück zu ihren Söhnen, Vätern oder Männern. Da sind viele, die sagen: Wir stehen das zusammen durch. Aber völlig unabhängig davon, dass weniger Flüchtlinge an der Grenze ankommen, ist die Situation im slowakischen Grenzort Vyšné Nemecké für die meisten von uns unvorstellbar. Der Grenzort ist ein kleines Dörfchen. Die Leute, die dort leben, haben selbst nicht viel. Es ist eine arme Region, es gibt kaum Wirtschaft. In diesen letzten 70 Kilometern vor der Grenze wirkt das Land ein wenig wie eine vergessene Welt. Die Menschen haben dort auf den ersten Blick eigentlich nichts, das sie geben können. Und trotzdem geben sie. Sie geben Hilfsbereitschaft und Gastfreundlichkeit. Die Menschen dort haben ein riesiges Herz. Optisch musst du dir das so vorstellen: Überall sind Zelte aufgebaut, wo die Flüchtlinge von Militär, freiwilligen Helfern oder Hilfsorganisationen mit dem Nötigsten versorgt werden. Für viele ist der Grenzort die erste Station, an der sie wieder vernünftig versorgt werden. Anfangs kamen viele Ukrainerinnen und Ukrainer an, die auf ihrer Flucht teilweise seit drei bis vier Tagen nichts gegessen hatten.

Vielen Dank, dass Du und Claudia und alle Helfenden nach wie vor Spenden sammeln, Hilfsgüter kaufen und sie dorthin bringen, wo sie benötigt werden!

Ich muss mich bedanken. Bei Claudia, bei Pfarrer Christoph Melz, bei Bürgermeister Thomas Falter und bei den unzähligen Helferinnen und Helfern, die mit gespendet, gesammelt und sortiert haben, die mit koordiniert haben oder zum Beispiel die Lastwägen der Konvois gefahren sind.

Sie möchten die Aktion weiter unterstützen?

Alle Informationen finden Sie unter www.draht-art-schwaegerl.de/SPENDENAKTIONEN. Alternativ können Sie sich auch mit dem Pfarrbüro in Wackersdorf in Verbindung setzen. Diese Hilfsgüteraktion war und ist ein sichtbares Ergebnis der solidarischen Hilfsbereitschaft unzähliger Bürgerinnen und Bürger. Viele wollen weiterhin aktiv helfen. Welche Möglichkeiten gibt es? Wie können Sie beispielsweise ukrainische Kriegsflüchtlinge bei sich aufnehmen?

Wie können Sie sonst unterstützen?

Eine Übersicht finden Sie auf wackersdorf.de und direkt über den QR-Code.



5 vor 12: Die Sanduhr des Schicksals

Mit einer Delegation reist der damalige Wackersdorfer Pfarrer Josef Höning 1978 nach München zur Bayerischen Staatsregierung. Im Gepäck: Eine Sanduhr. Er übergibt sie an Wirtschaftsminister Anton Jaumann mit dem Hinweis: „Es ist 5 vor 12 für die Zukunft von Wackersdorf.“ Was war passiert?

In den 1970er Jahren stieg der Strombedarf in Bayern gewaltig an. Infolgedessen wurde zum einen das Dampfkraftwerk in Dachelfhofen (Schwandorf) erweitert. Zum anderen benötigte man mehr Braunkohle. 66 Millionen Tonnen wurden im Bereich Rauberweiher ermittelt. Mit modernster Fördertechnik baute die Bayerische Braunkohlen Industrie das braune Gold im Rekordtempo ab. Mitte der 70er betrieb die BBI entlang der heutigen Industriestraße die zum Zeitpunkt längste Förderbandanlage Europas. „Am Ende ging es sehr schnell“, hört man oft, unterhält man sich mit ehemaligen Mitarbeitern der BBI. Die großen Kohlefelder waren rasch ausgebeutet. Nicht nur war die BBI damit am Ende – tausende Arbeitnehmer standen vor dem Aus. Im Oktober 1977 lädt die KAB Wackersdorf zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion. Kompetente und einflussreiche Persönlichkeiten aus der Region werden an einen Tisch geholt. Das Thema: Wie und wo können neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Der Ernst der Lage ist auch in der Bevölkerung bekannt. Nennenswerte Lösungen ergeben sich keine. Im Mai 1978 ruft Pfarrer Josef Höning die Pfarreien Wackersdorf und Steinberg am See zum Bittgang ins BBI-Gelände auf. „Unser tägliches Brot gib uns heute“: Über 1.000 Pfarrangehörige beten um Gottes Segen und für eine Zukunft der beiden Bergbaugemeinden. Sechs Wochen später ergreift der Pfarrer abermals die Initiative. Mit einer überparteilichen Delegation beider Gemeinden reist er zum Gespräch mit der bayerischen Regierung nach München. Er fordert Anton Jaumann, den damaligen Staatsminister für Wirtschaft und Verkehr auf, für Nachfolgebetriebe zu sorgen. Um die dramatische Lage seines Dorfs zu bekräftigen, überreicht er dem Minister eine Sanduhr. Für Wackersdorf sei es 5 vor 12. Man habe nicht mehr viel Zeit, vielmehr brauche es Lösungen. An den beiden Stirnseiten der Sanduhr sind zwei Plaketten angebracht. Auf der Oberseite ist „Wackersdorf 1978“ zu lesen, auf der Unterseite „Wackersdorf 1981“. Der Jaumann solle die Sanduhr auf seinem Schreibtisch

stehen lassen und täglich an die Aufgabe erinnert werden. Tatsächlich bemühte sich Anton Jaumann um Nachfolgebetriebe für die Wackersdorfer Region. Pünktlich 1981 gab er die Sanduhr zurück an Pfarrer Josef Höning. Die Sanduhr, die bis heute im Heimat- und Industriemuseum in Wackersdorf ausgestellt ist, ist heute eines der bedeutendsten Symbole für das Ende der BBI und den Wiederaufstieg der Gemeinde Wackersdorf – obwohl die nächste Zäsur für die Geschichte Wackersdorfs bereits vor der nächsten Tür wartete.

Am 30. September 1982 schließt die BBI, 1985 wird Wackersdorf als Standort für die WAA bekanntgegeben. Am 6. Juni 1989 folgt das Ende der WAA. Und der Startschuss für den heutigen Spitzenstandort.



06 Müllabfuhrtermine

Mitte Juli – Oktober 2022

Hinweis: Abweichungen vom regulären Turnus sind fett gekennzeichnet.

Restmüll

- 18.07., 01.08., **16.08.**, 29.08., 12.09., 26.09., 10.10., 24.10. (Montag ungerade Woche)

Für folgende Straßenzüge:

Ahornweg, Alberndorfer Straße, Am Berg, Am Hang, Am Holzberg, Am Kirchsteig, Am Rasthof, Andreas-Schuster-Str., Anemonenstraße, Anton-Bruckner-Straße, Barbarastraße, Bergmannstraße, Bergstraße, Birkenstraße, Blumenweg, Bodenwöhrer Straße, Buchenweg, Carl-Maria-von-Weber-Straße 1-7, Carl-Orff-Straße, Chr.-Willibald-Gluck-Straße, Dr.-Wolfhart-Scharf-Straße, Eichenstraße, Enzianstraße, Erlenstraße, Fabrikstraße, Finkenweg, Flurgasse, Franz-Liszt-Straße, Franz-Schubert-Straße, Georg-Friedrich-Händel-Straße, Geranienweg, Gewerbepark, Gladiolenstraße, Glück-Auf-Straße, Gustav-Mahler-Straße, Hauptstraße, Holunderstraße, Im Ziehbügel, Imstettener Straße, Irlacher Straße, Irlacher Weg, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Johann-Strauß-Straße, Johannes-Brahms-Straße, Joseph-Haydn-Straße, Jungholzstraße, Kanalstraße, Kirchenstraße, Knappenstraße, Kohlenstraße, Kronstettener Straße, Lavendelweg, Lindenstraße, Ludwig-v.-Beethoven-Straße, Mappenberg, Marktplatz, Max-Reger-Straße, Meldauer Straße, Paul-Hindemith-Straße, Richard-Wagner-Straße, Ringstraße, Robert-Schumann-Straße, Robert-Stolz-Straße, Rosenstraße, Schulstraße, Sonnenblumenweg, Sportplatzstraße, Steinberger Straße, Tulpenstraße, Ulmenweg, Weiherstraße, Werk, Wiesenstraße, Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße

- 25.07., 08.08., 22.08., 05.09., 19.09., **04.10.**, 17.10., 31.10. (Montag gerade Woche)

Für folgende Straßenzüge:

Am Bürschling, Am Dornfeld, Am Dürrnschlag, Am Forsthaus, Am Fuchsschübel, Am Richtfeld, Am Steigfeld, Am Talschlag, Am Waldfrieden, Am Wasserturm, Am Wiesengrund, Angerl, Arberstraße, Badstraße, Bahnhofposten, Bahnhofstraße, Brückelsdorfer Straße, Carl-Maria-von-Weber-Straße 8 und 12, Fichtenstraße, Föhrenstraße, Friedhofstraße, Fronberger Straße, Frühlingstraße, Gartenstraße, Glockenbrunnen, Glockenbrunnenweg, Grafenrichter Straße, Grasweg, Hanggasse, Herbststraße, Höhenstraße, Imstetten, Irlacher Dorfstraße, Kiefernstraße, Konrad-Max-Kunz-Straße, Lärchenstraße, Lohfeld, Osserstraße, Pfaffenberg, Rachelstraße, Richtfeld, Rundenschlag, Sandgasse, Schwandorfer Straße, Siedlungstraße, Sommerstraße, Sonnenstraße, Sophienhöhe, Steinbruchstraße, Tannenstraße, Waldstraße, Weingartl, Winterstraße

- 21.07., 04.08., **19.08.**, 01.09., 15.09., 29.09., 13.10., 27.10. (Donnerstag ungerade Woche)

Für folgende Straßenzüge:

Oskar-v.-Miller-Straße

- 14.07., 28.07., 11.08., 25.08., 08.09., 22.09., **07.10.**, 20.10. (Donnerstag gerade Woche)

Für folgende Straßenzüge:

Am Brückelsee, Am Mittelfelder, Am Mühlgraben, Boschstraße, Halskestraße, Holzhauser Straße, Industriestraße, Karl-Rapp-Straße, Mühlweg, Murner-See-Straße, Ottostraße, Rauberweiherhauser Straße, Seeweg, Sonnenrieder Straße, St.-Nepomuk-Weg, Von-Holnstein-Weg, Waldweg

Papiertonne

- 18.07., **16.08.**, 12.09., 10.10. (Montag)

Für folgende Straßenzüge:

Ahornweg, Alberndorfer Straße, Am Berg, Am Hang, Am Holzberg, Am Kirchsteig, Am Richtfeld, Andreas-Schuster-Str., Anemonenstraße, Angerl, Barbarastraße, Bergmannstraße, Bergstraße, Birkenstraße, Blumenweg, Buchenweg, Dr.-Wolfhart-Scharf-Straße, Eichenstraße, Enzianstraße, Erlenstraße, Fabrikstraße, Finkenweg, Flurgasse, Friedhofstraße 2-7 und 9-18, Geranienweg, Gewerbepark, Gladiolenstraße, Glockenbrunnen, Glück-Auf-Straße, Grasweg, Hanggasse, Hauptstraße, Höhenstraße, Holunderstraße, Im Ziehbügel, Imstetten, Imstettener Straße, Irlacher Dorfstraße, Irlacher Straße, Irlacher Weg, Jungholzstraße, Kanalstraße, Karl-Rapp-Straße, Kirchenstraße, Knappenstraße, Kohlenstraße, Kronstettener Straße, Lavendelweg, Lilienstraße, Lindenstraße, Lohfeld, Mappenberg, Marktplatz, Meldauer Straße, Oskar-v.-Miller-Straße, Ottostraße, Richtfeld, Ringstraße, Rosenstraße, Sandgasse, Schulstraße, Schwandorfer Straße, Sonnenblumenweg, Sonnenstraße, Sophienhöhe, Sportplatzstraße, Tulpenstraße, Ulmenweg, Weiherstraße, Weingartl, Werk, Wiesenstraße

- 19.07., **17.08.**, 13.09., 11.10. (Dienstag)

Für folgende Straßenzüge:

Am Brückelsee, Am Bürschling, Am Dornfeld, Am Dürrnschlag, Am Forsthaus, Am Fuchsschübel, Am Mittelfelder, Am Mühlgraben, Am Steigfeld, Am Talschlag, Am Waldfrieden, Am Wasserturm, Am Wiesengrund, Arberstraße, Badstraße, Bahnhofposten, Bahnhofstraße, Boschstraße, Brückelsdorfer Straße, Fichtenstraße, Föhrenstraße, Friedhofstraße 8, 8a und 19-39, Fronberger Straße, Frühlingstraße, Gartenstraße, Glockenbrunnenweg, Grafenrichter Straße, Halskestraße, Herbststraße, Holzhauser Straße, Industriestraße, Kiefernstraße, Lärchenstraße, Mühlweg, Murner-See-Straße, Osserstraße, Pfaffenberg, Rachelstraße, Rauberweiherhauser Straße, Rundenschlag, Seeweg, Siedlungstraße, Sommerstraße, Sonnenrieder Straße, St.-Nepomuk-Weg, Steinbruchstraße, Tannenstraße, Von-Holnstein-Weg, Waldstraße, Waldweg, Winterstraße

- 22.07., **20.08.**, 16.09., 14.10. (Freitag)

Für folgende Straßenzüge:

Am Rasthof, Anton-Bruckner-Straße, Bodenwöhrer Straße, Carl-Maria-von-Weber-Straße, Carl-Orff-Straße, Chr.-Willibald-Gluck-Straße, Franz-Liszt-Straße, Franz-Schubert-Straße,

Georg-Friedrich-Händel-Straße, Gustav-Mahler-Straße, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Johann-Strauß-Straße, Johannes-Brahms-Straße, Joseph-Haydn-Straße, Konrad-Max-Kunz-Straße, Ludwig-v.-Beethoven-Straße, Max-Reger-Straße, Paul-Hindemith-Straße, Richard-Wagner-Straße, Robert-Schumann-Straße, Robert-Stolz-Straße, Steinberger Straße, Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße

Wertstoffsäcke

- 02.08., 30.08., 27.09., 25.10 (Dienstag)

Für folgende Straßenzüge:

Ahornweg, Alberndorfer Straße, Am Dürrnschlag, Am Forsthaus, Am Hang, Am Holzberg, Am Richtfeld, Am Waldfrieden, Am Wasserturm, Am Wiesengrund, Andreas-Schuster-Str., Anemonenstraße, Angerl, Arberstraße, Badstraße, Bahnhofposten, Bahnhofstraße, Barbarastraße, Bergmannstraße, Bergstraße, Birkenstraße, Blumenweg, Brückelsdorfer Straße, Buchenweg, Dr.-Wolfhart-Scharf-Straße, Eichenstraße, Enzianstraße, Erlenstraße, Fabrikstraße, Fichtenstraße, Flurgasse, Föhrenstraße, Friedhofstraße, Fronberger Straße, Frühlingstraße, Gartenstraße, Geranienweg, Gewerbepark, Gladiolenstraße, Glockenbrunnenweg, Glück-Auf-Straße, Grafenrichter Straße, Grasweg, Hanggasse, Hauptstraße, Herbststraße, Höhenstraße, Holunderstraße, Im Ziehbügel, Imstetten, Imstettener Straße, Irlacher Dorfstraße, Irlacher Straße, Irlacher Weg, Jungholzstraße, Kanalstraße, Kiefernstraße, Kirchenstraße, Knappenstraße, Kohlenstraße, Kronstettener Straße, Lärchenstraße, Lavendelweg, Lilienstraße, Lindenstraße, Lohfeld, Marktplatz, Osserstraße, Rachelstraße, Richtfeld, Ringstraße, Rosenstraße, Rundenschlag, Sandgasse, Schulstraße, Schwandorfer Straße, Siedlungstraße, Sommerstraße, Sonnenblumenweg, Sonnenstraße, Sophienhöhe, Sportplatzstraße, Steinbruchstraße, Tannenstraße, Tulpenstraße, Ulmenweg, Waldstraße, Weiherstraße, Weingartl, Werk, Wiesenstraße, Winterstraße

- 28.07., 25.08., 22.09., 20.10 (Donnerstag)

Für folgende Straßenzüge:

Mappenberg 4, 6

- 29.07., 26.08., 23.09., 21.10. (Freitag)

Für folgende Straßenzüge:

Am Berg, Am Brückelsee, Am Bürschling, Am Dornfeld, Am Fuchsschübel, Am Kirchsteig, Am Mittelfelder, Am Mühlgraben, Am Rasthof, Am Steigfeld, Am Talschlag, Anton-Bruckner-Straße, Bodenwöhrer Straße, Boschstraße, Carl-Maria-von-Weber-Straße, Carl-Orff-Straße, Chr.-Willibald-Gluck-Straße, Finkenweg, Franz-Liszt-Straße, Franz-Schubert-Straße, Georg-Friedrich-Händel-Straße, Glockenbrunnen, Gustav-Mahler-Straße, Halskestraße, Holzhauser Straße, Industriestraße, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Johann-Strauß-Straße, Johannes-Brahms-

Straße, Joseph-Haydn-Straße, Karl-Rapp-Straße, Konrad-Max-Kunz-Straße, Ludwig-v.-Beethoven-Straße, Mappenberg 2, 3, 5 und 7, Max-Reger-Straße, Meldauer Straße, Mühlweg, Murner-See-Straße, Oskar-v.-Miller-Straße, Ottostraße, Paul-Hindemith-Straße, Pfaffenberg, Rauberweiherhauser Straße, Richard-Wagner-Straße, Robert-Schumann-Straße, Robert-Stolz-Straße, Seeweg, Sonnenrieder Straße, St.-Nepomuk-Weg, Steinberger Straße, Von-Holnstein-Weg, Waldweg, Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße

Keinen Abfuhrtermin mehr verpassen:

Digitaler Abfuhrplan und Erinnerungsmail

Über www.Entsorgung-SAD.de steht Ihnen der Gesamtjahresplan für die Gemeinde nicht nur als einfacher PDF-Plan zur Verfügung. Über den Download einer ICS-Datei importieren Sie sämtliche Termine ganz einfach in Ihren digitalen Kalender (z.B. auf dem Smartphone). Außerdem können Sie auf der Website eine Benachrichtigungsfunktion aktivieren: Durch Eingabe von Wohn- und Mailadresse erhalten Sie regelmäßig und rechtzeitig eine Erinnerungsmail mit dem anstehenden Abfuhrtermin.

Problemmüllsammlungen –

Herbst-Termine Umweltmobil:

- Recyclinghof Fr, 09.09. (12:50-13:50); Mi, 05.10. (13:15-14:15)
- Alberndorf (Dorfanger) Mi, 05.10. (12:05-12:25)
- Heselbach (Bolzplatz) Mi, 05.10. (10:00-10:40)
- Rauberweiherhaus (Altes Feuerwehr-Gerätehaus) Mi, 05.10. (09:30-09:50)

(Frühjahrstermine im April und Mai; genaue Termine folgen in späterer Ausgabe)

Öffnungszeiten des gemeindlichen

Recyclinghofs in Wackersdorf

Bauhofstraße 1
92442 Wackersdorf

Öffnungszeiten:

Mittwoch 13:00 – 17:00 Uhr
Samstag 08:00 – 11:30 Uhr



Willkommen in Wackersdorf!

Am 24. Februar 2022 sind russische Truppen in die Ukraine einmarschiert. Damit hat Russland einen Krieg begonnen. Das war ein Verstoß gegen das Völkerrecht. Die Ukraine versucht sich zu verteidigen und kämpft gegen die russischen Truppen. Viele Menschen sind aus der Ukraine geflüchtet. Es sind vor allem Frauen und Kinder. 15 Kinder aus der Ukraine gehen jetzt in die Wackersdorfer Schule. Ihre Schulklasse nennt man „Willkommensgruppe“.

Das sind die Kinder der Willkommensgruppe. Links im Bild steht ihre Anna Bosenko. Sie ist Lehrerin. Und sie ist auch aus der Ukraine geflüchtet. Zusammen mit Anne Huf (neben Anna) unterrichtet sie in der Willkommensgruppe. Dabei übersetzt sie vieles. Denn Anna spricht perfekt ukrainisch und deutsch. Direkt neben Rektor Dominik Bauer steht ihr Ketevani und Christian. Sie sind Schüler der 10. Klasse. Auch sie unterstützen die ukrainischen Kinder – übrigens wie noch viele andere Schülerinnen und Schüler der Wackersdorfer Schule.



Mini-Sprachkurs Ukrainisch-Deutsch

Im Ukrainischen verwendet man eine andere Schrift als im Deutschen. Man nennt sie kyrillisch. In den eckigen Klammern kannst du lesen, wie das Wort ausgesprochen wird. Die kleinen Apostrophe (diese kleinen Striche ') bedeuten, dass die nächste Silbe betont wird (zum Beispiel Pok'a „PoKA“).

Hallo [Хало']	Привіт [Priv'it]
Tschüss [Чюс]	Пока [Pok'a]
Wie heißt du? [Ві хайст ду]	Як тебе звати ? [Jak teb'e sw'ati]
Ich heiße... [Іхь хайсе]	Мене звати [Men'e sw'ati]
Wie alt bist du? [Ві альт біст ду]	Скільки тобі років? [Sk'ilky tob'i r'okiv?]
Ich bin ... Jahre alt. [Іхь бін ... яре альт]	Мені ... років [Men'i ... r'okiv]
Woher kommst du? [Вох'ер комст ду]	Звідки ти ? [Sw'itki ti]
Ich komme aus... [Іхь коме аус]	Я (прибув) з [Ja pribuw s...]
Ukraine	Україна [Ukraina]
Bayern [Байерн]	Баварія [Bawaria]
Ja [Йа]	[Tak]
Nein [Найн]	Ні [Ni]
Bitte [Бітте]	Будь ласка [Bud' laska]
Danke [Данке]	Спасибі [Spasibi]



1 eins	Айнс [od'in]
2 zwei	цвай [dwa]
3 drei	драй [tri]
4 vier	фйр [tschotiri]
5 fünf	фюнф [pjat']
6 sechs	зекс [schist']
7 sieben	зібен [ssim]
8 acht	ахт [w'isim]
9 neun	нойн [d'ewjat']
10 zehn	цен [d'esjat']

Friedenstauben

In diesem Magazin haben wir Friedenstauben versteckt. Kannst du alle finden? Die Lösung findest du auf der nächsten Seite (unten). Auf der allerletzten Seite findest du außerdem eine große Friedenstaube. Die kannst du ausschneiden, anmalen und zum Beispiel in dein Zimmer-Fenster kleben. Schick uns gerne ein Foto (michael.weiss@wackersdorf.de oder Rathaus-Whatsapp 0170 262 15 29)!

Gewinnerin Gewinnspiel Ausgabe 2022/01

Der Brunnen von Schneidermeister Schuster: Vielen Dank an alle Teilnehmenden und herzlichen Glückwunsch an Emilia! Du hast den 50 Euro-Gutschein für den Kiosk in unserem Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur gewonnen. Du wirst dazu noch direkt von uns kontaktiert.



Das [dahoám]-Magazin ist das kostenlose Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Wackersdorf. Es erscheint vier Mal pro Jahr.

Herausgeber:

Gemeinde Wackersdorf
1. Bürgermeister Thomas Falter
Marktplatz 1
92442 Wackersdorf
Tel. 09431 / 74 36 - 0
Fax. 09431/ 74 36 - 436
E-Mail: info@wackersdorf.de
www.wackersdorf.de

Redaktion:

Michael Weiß
Gemeinde Wackersdorf [V.i.S.d.P.]
Das Copyright für den gesamten Inhalt liegt bei der Gemeinde Wackersdorf. Nachdruck – auch auszugsweise – nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Wackersdorf.
Fotos (soweit nicht extra vermerkt): Gemeinde Wackersdorf
Titelfoto: Mario Bernhardt

Konzeption, Layout:

Nina Schmid
Gemeinde Wackersdorf

Druck:

Frischmann Druck und Medien GmbH
Sulzbacher Straße 93
92224 Amberg
www.frischmann-net.de
33. Ausgabe; Auflage: 3.000 Stück

Die nächste Ausgabe des Wackersdorfer Mitteilungsblattes erscheint im September 2022.

Öffnungszeiten Rathaus:

Montag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr
Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr
Mittwoch 08:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr
Freitag 07:30 – 12:00 Uhr

Gemeinde Wackersdorf

Marktplatz 1

92442 Wackersdorf

Tel. 09431 / 74 36 - 0

Fax. 09431/ 74 36 - 436

E-Mail: info@wackersdorf.de

www.wackersdorf.de